



The Global Language of Business

Geschäftsbericht 2023





Bildwelt: Daten, Daten, Daten

Daten sind die Bausteine der modernen Weltwirtschaft. Sie entwickeln sich immer mehr zum Innovations-treiber und zu einem wichtigen Rohstoff. Ohne Daten ist eine wettbewerbsfähige Produktion von Gütern und Dienstleistungen kaum mehr möglich. Bei der Schaffung eines harmonisierten Datenumfelds spielen GS1 Standards eine zentrale Rolle. Sie ermöglichen es Unternehmen, ihre Daten in standardisierter Form zu erfassen, zu speichern und auszutauschen. Durch die Einhaltung der GS1 Standards können Unternehmen sicherstellen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen eindeutig identifiziert, die Daten interoperabel sind und reibungslos mit den Systemen anderer Unternehmen interagieren können, was zu einem effektiven Datenfluss im gesamten Ökosystem führt.

Bildquellen: iStock

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	4
Vorwort des CEO	5
GS1 Switzerland 2023	6
Geschäftsfeld Standards, Services & Solutions	8
Development & Operations	8
Industry Engagement	10
Branchen	12
Konsumgüter/Retail	12
Gesundheitswesen	14
Transport & Logistik	16
Technische Industrien	18
Geschäftsfeld Bildung	20
Marketing & Communications	22
Sonderseiten	24
Rückblick GS1 Excellence Days 2023	24
GS1 Excellence Day 2024	25
Personal	26
Jahresrechnung	28
Kommentar zur Jahresrechnung	32
Bericht der Revisionsstelle	35
Gremien	36
Sponsoren, Partner und Träger	43

Vorwort des Präsidenten

Datenökosystem Schweiz

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt von entscheidenden Schritten in Richtung einer erfolgreichen Umsetzung unserer definierten Strategie 2022+. Die strategischen Meilensteine wurden trotz gestiegener Kosten und erhöhtem Investitionsbedarf erreicht.



Durch sorgfältige Verwendung der Finanzmittel haben wir unsere Ziele für das Jahr 2023 erreicht und in allen Unternehmensbereichen an Kompetenz gewonnen. Dies ist das Ergebnis gezielter Schulungsmassnahmen und einer kontinuierlichen Investition in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Der Vorstand hat sich in vier intensiven Sitzungen über die Fortschritte und Entwicklungen informiert und dabei strategische Feineinstellungen vorgenommen. Im Fokus standen die Kundenorientierung, verstärkte Zusammenarbeit, Kompetenzvermittlung und die Bereitstellung vertrauenswürdiger Daten.

Diese Ziele wurden sukzessive umgesetzt und tragen dazu bei, dass zuverlässige und valide Daten in Zukunft nicht nur der Wirtschaft, sondern auch der Gesellschaft und der Forschung zugutekommen. Auch das vom Bundesrat Anfang Dezember 2023 verabschiedete Massnahmenpaket «Datenökosystem Schweiz» setzt auf vertrauenswürdige Daten.

Das Datenökosystem Schweiz sieht vor, vertrauenswürdige Datenräume zu schaffen, die nach klaren Regeln miteinander vernetzt werden. Keine Silostrukturen mehr, sondern eine zukunftsweisende Interoperabilität zwischen Menschen, Unternehmen und Organisationen. Diese wegweisende Initiative wird einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung unserer digitalen Zukunft leisten. Mit der Datenaustauschplattform firstbase haben wir im Geschäftsjahr 2023 einen wichtigen Schritt in Richtung Datenökosystem eingeleitet. Die Plattform gewährleistet nicht nur die Anbindung an zukünftige Datenräume, sondern stellt auch sicher, dass Standards die Grundlage bilden, auf der wir aufbauen.

Ein besonderer Dank gebührt dem Team der Geschäftsstelle, das mit Engagement und Professionalität massgeblich zum Erfolg dieser wegweisenden Schritte beigetragen hat. Die Hingabe und der Einsatz der Mitarbeitenden sind die Triebkraft hinter unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen. Gemeinsam schaffen wir eine innovative und verantwortungsbewusste Datenlandschaft, die die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft bildet.

Robert Vogel, Präsident

Vorstand von GS1 Switzerland, Stand 31.12.2023

Präsident

Robert Vogel, SwissLegal AG, Aarau

Vizepräsident

Stefan Regli, Die Schweizerische Post/PostLogistics AG, Bern

Steering Committee

- Robert Vogel, SwissLegal AG, Aarau
- Stefan Regli, Die Schweizerische Post/PostLogistics AG, Bern
- Andreas Koch, Galexis AG, Niederbipp
- Markus von Ballmoos, Emmi Schweiz AG, Bolligen

Vorstandsmitglieder

- Renate Gröger Frehner, Universitätsspital Zürich
- Walter P. Hölzle, Stiftung Refdata, Zug
- Andreas Koch, Galexis AG, Niederbipp
- Yvette Körber, Amberg Loglay AG
- Thomas Küchler, Schweizerische Südostbahn
- Goepf Lanz, Nestlé Suisse SA, Vevey
- Wolfgang Mähr, SPAR Handels AG, St. Gallen
- Andreas Olloz, Coop, Basel
- Lorenzo Plumettaz, Manor AG, Basel
- Markus von Ballmoos, Emmi Schweiz AG, Bolligen
- Aurelius Wespi, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- Matthias Wolf, Kühne & Nagel (Schweiz) AG, Glattbrugg

Vorwort des CEO

Daten als wichtiger Impulsgeber

Der Einsatz von GS1 Switzerland in internationalen und nationalen Normengremien war wichtig, doch besonders hervorheben möchte ich die erzielten Fortschritte im Bereich digitaler Innovationen. Im Fokus standen die Entwicklung unserer Kundenplattform MyGS1 sowie die Einführung der neuen Stammdatenaustauschplattform firstbase.



Die Plattform firstbase erlaubt einen standardisierten Austausch von Produktstammdaten weltweit und wurde erfolgreich live geschaltet. Die Erweiterung um firstbase healthcare für Medizinprodukte und firstbase consumer goods für Konsumgüter/FMCG erhöht die Vielseitigkeit erheblich und stärkt die Anwendungsgebiete.

Der Bereich Industry Engagement hat im Berichtsjahr eine Neuausrichtung erfahren, insbesondere bei Branchenmanagement, Marketingkommunikation und Value Added Services (VAS). Der Aufbau eines Key Account Managements ermöglicht eine präzisere Ansprache unserer Kundschaft, während das Customer Relationship Management (CRM) konsequent ausgebaut wurde, um die Interaktion mit Mitgliedern, Kunden und Partnern zu optimieren. Im Bildungsbereich haben wir die Weichen für eine erfolgreiche Weiterbildung in Logistik und Supply Chain Management gestellt. Mit der konsequenten Umsetzung von Blended Learning sind wir Innovationsführer und setzen neue Massstäbe in der Logistikbranche. Die überarbeiteten Lehrgänge betonen Handlungs- und überfachliche Kompetenzen, und die modulare Struktur ermöglicht eine flexible Gestaltung der Weiterbildungsangebote. Die Unterzeichnung eines Letter of Intent durch neun führende Unternehmen der Schweizer Detailhandels- und Konsumgüterindustrie zur Einführung von 2D-Codes bis 2028 markiert einen bedeutenden Meilenstein. Die

Umstellung wurde in verschiedenen Fachbeiträgen angekündigt und trägt zur weiteren Standardisierung und Effizienz im Datenaustausch bei.

Ein besonderer Höhepunkt war die Gründung eines Vereins für Standards im Gesundheitswesen, bei dem GS1 Switzerland eine aktive Rolle als Mitbegründerin einnimmt. Der Verein zielt darauf ab, die Standardisierungs- und Normierungsdebatte im Gesundheitswesen strukturell und effizient zu führen. Über diese Organisation hat GS1 Switzerland Einsitz in der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) geleiteten Konferenz der Fachgruppe Datenmanagement im Gesundheitswesen.

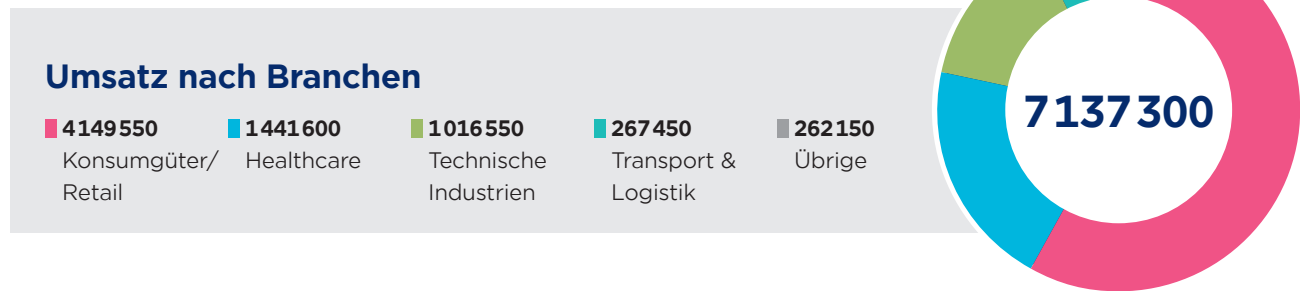
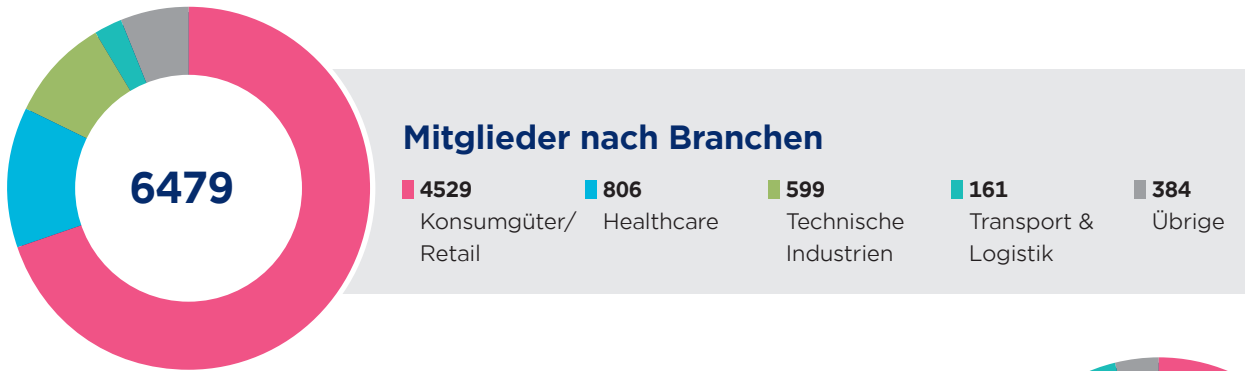
Im Bereich der Technischen Industrien haben wir die Stiftung Gebäudepass initiiert. Mit der Objektdokumentation setzen wir in der Bau- und Immobilienindustrie ein starkes Zeichen. Auch angesichts der ab 1.1.2027 geltenden Ökodesignrichtlinie für nachhaltige Produkte und der revidierten Bauprodukteverordnung spielt der digitale Produktpass eine zentrale Rolle, und GS1 Switzerland engagiert sich aktiv in diesem Bereich.

Die zahlreichen Aufgaben konnten wir im Berichtsjahr 2023 nur dank einem motivierten und kompetenten Team bewältigen. Zahlreiche Projekte wurden zum Nutzen unserer Mitglieder ausgeführt und zum Abschluss gebracht. Bei allen Mitarbeitenden möchte ich mich für ihren Einsatz herzlich bedanken. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den aktiven Mitgliedern von Fachbeiräten, Fach- und Arbeitsgruppen, die uns mit Wissen und Engagement zur Seite stehen.

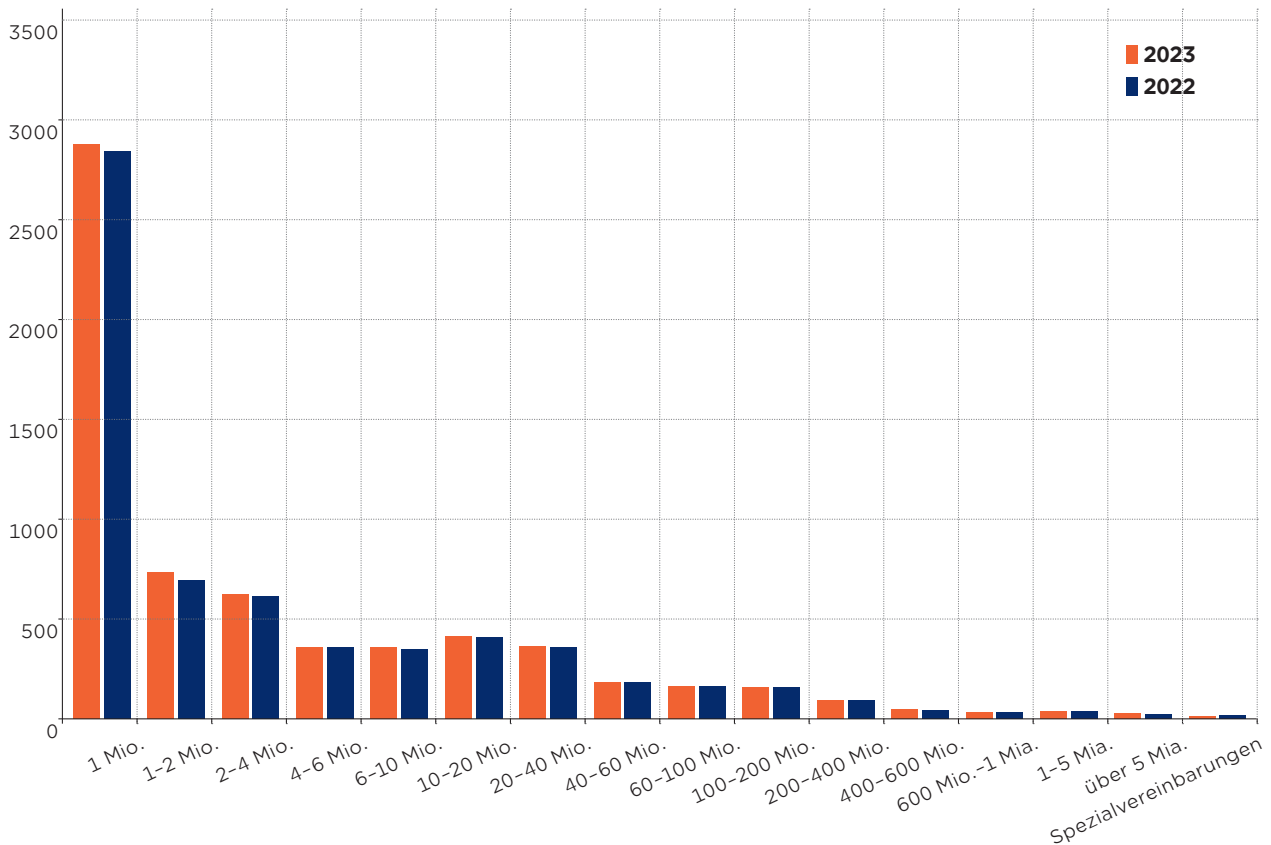
Jörg Mathis, CEO

GS1 Switzerland 2023

Das Jahr im Überblick



Anzahl Mitglieder pro Umsatzkategorie





421 Mitglieder
in Communities



+ 26,5% Follower
auf LinkedIn



1000 Teilnehmende
an Excellence Days



590 Clubmitglieder



55 Mitarbeitende



48 Dozierende



117 Lehrgänge



570 Kandidierende
an eidg. Prüfungen



40 Solution Partner



> 1 Mia.
Produkte weltweit tragen
einen GS1 Barcode



> 2 Mio.
Unternehmen verwenden
weltweit GS1 Standards



> 10 Mia.
GS1 Barcodes werden
täglich weltweit gescannt

Geschäftsfeld Standards, Services & Solutions

Development & Operations

GS1 Switzerland setzt sich Tag für Tag ein für durchgängige Prozesse und Lösungen in den Wertschöpfungsketten unserer Mitglieder. Dies mit dem Ziel, den Mitgliedern eine optimale Arbeitsgrundlage zu bieten, um Informationen aufbauend auf GS1 Standards möglichst effektiv und effizient mit dem Markt zu teilen.



Die in der Geschäftsstrategie 2022+ definierten Ziele wurden konsequent weiterverfolgt. Dabei standen die Kundenfokussierung in den Prozessen, die Automatisierung und Digitalisierung der Kernprozesse, die Weiterentwicklung der Lösungen zum Austausch vertrauenswürdiger Daten und die aktive Beteiligung in der Standardisierung im Zentrum des Handelns.

Neben unserem Einsatz in internationalen Normengremien konnten wir im Geschäftsjahr 2023 Fortschritte im Bereich digitaler Innovationen erzielen. Dabei wurde der Fokus auf die Entwicklung der Kundenplattform MyGS1, unsere neue Stammdatenaustauschplattform firstbase wie auch die agile Arbeitsweise innerhalb des Bereichs Produktentwicklung gerichtet. Die Entwicklung der Kundenplattform MyGS1 wurde in den Grundzügen erarbeitet und wird für eine erste Beta-version verwendet. Die Plattform wird Anfang 2024 in ausgewählten Teilbereichen eingeführt. Mit firstbase bietet GS1 Switzerland erstmals in ihrer Geschichte einen eigenen zertifizierten Datenpool im globalen GDSN®-Netzwerk an und ermöglicht dadurch den standardisierten Stammdatenaustausch national, regional und global.

MyGS1: Die Kundenplattform für optimierte Prozesse

MyGS1 wird als umfassende Kundenplattform dienen und eine Vielzahl von Dienstleistungen und Ressourcen bereitstellen, um den Nutzen für unsere Mitglieder zu maximieren. Die Plattform basiert auf modernster Technologie und bietet benutzerfreundliche Funktionen für die Verwaltung des GS1 Mitgliederkontos. Die Grundlagen wurden sorgfältig erarbeitet, um sicherzustellen, dass MyGS1 den Anforderungen entspricht, die unsere Mitglieder erwarten.

firstbase: Vorantreiben des Datenaustauschs

Parallel dazu wurde unsere Datenaustauschplattform firstbase weiterentwickelt und erfolgreich live geschaltet. Neben der bereits seit Jahren etablierten trustbox® haben wir firstbase healthcare für Medizinprodukte und firstbase consumer goods für Konsumgüter/FMCG erfolgreich lanciert. Dies erweitert die Anwendungsbereiche und erhöht die Vielseitigkeit der Plattform erheblich. Die Plattform ermöglicht weltweit einen standardisierten Austausch von Produktstammdaten. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 trug firstbase dazu bei, dass der Datenaustausch unter den Teilnehmenden konsistent und erfolgreich verlief.

Effizienz durch standardisierten Datenaustausch

Die Datenaustauschplattform mit trustbox®, firstbase healthcare und firstbase consumer goods spielt eine entscheidende Rolle beim standardisierten Datenaustausch von Produktstammdaten. Durch die Implementierung des Prinzips der einmaligen Datenerfassung und der Verteilung von der Quelle an alle Marktteilnehmenden ermöglicht die Plattform eine effiziente und konsistente Datenverwaltung auf Basis des Global Data Model (GDM) und des Global Data Synchronisation Network (GDSN®).

Positive Entwicklung und steigende Beteiligung

Bis Ende 2023 haben sich bereits über 550 Unternehmen als Datensender und Datenempfänger registriert; mehr als 215000 Artikel stehen zur Verfügung. Die breite Beteiligung und das beeindruckende Wachstum unterstreichen die zunehmende Relevanz und Akzeptanz unserer digitalen Datenaustauschplattform.

Die Einführung von MyGS1 und die Weiterentwicklung von firstbase verdeutlichen unsere Entschlossenheit, digitale Innovationen voranzutreiben und unseren Mit-

gliedern moderne Lösungen für effizienten Datenaustausch zu bieten. Diese Schritte sind nicht nur eine Antwort auf die sich wandelnden Anforderungen des Marktes, sondern auch ein Beitrag zur Stärkung der globalen Standards und der Zusammenarbeit in der Wirtschaft.

Normengremien

Im Geschäftsjahr 2023 konnten wir den Einsatz in verschiedenen Normengremien weiter ausbauen, um so an der Gestaltung von Standards teilzunehmen, die sowohl auf nationaler als auch auf globaler Ebene von Bedeutung sind und insbesondere auch einen Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft haben werden.

Globale Normung

Unser Engagement in den Normengremien ISO/SNV und CEN auf internationaler Ebene unterstreicht unser Bestreben, global anerkannte Standards mitzugestalten und so wichtige internationale Entwicklungen für unsere Mitglieder so früh wie möglich sichtbar zu machen. Durch unsere Teilnahme in diesen Gremien tragen wir dazu bei, sicherzustellen, dass Standards auf höchstem Niveau entwickelt werden und den Anforderungen verschiedener Märkte gerecht werden.

Welpostverband

Ein weiterer Bereich unseres Engagements liegt in der Vertretung des GS1 Global Office im Welpostverband UPU. Der Welpostverband spielt eine zentrale Rolle

in der Koordinierung von Postdienstleistungen auf globaler Ebene. Durch unsere Präsenz bringen wir unsere Perspektive in die Diskussionen ein, um eine effiziente und standardisierte Zusammenarbeit im internationalen Postwesen zu fördern.

Standardisierungsgruppe und Fachgruppe 2D in Retail

Als Co-Chair sind wir in der obersten Standardisierungsgruppe (ID AIDC SMG) tätig. Diese Position ermöglicht es uns, direkt an der Spitze der Entscheidungsfindung in Bezug auf GS1 Standards und Normen zu stehen. Darüber hinaus agieren wir als Co-Chair in der Fachgruppe 2D im Bereich Retail, was uns die Möglichkeit gibt, branchenspezifische Anforderungen in die diesbezüglichen GS1 Normungsprozesse einzubringen und sicherzustellen, dass zukünftige GS1 Standards den Bedürfnissen des Detailhandels gerecht werden.

Insgesamt spiegelt dieses Engagement unser Streben nach Exzellenz und unseren Beitrag zur Entwicklung von Normen wider, die nicht nur die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sicherstellen, sondern auch die globalen Bestrebungen zur Standardisierung vorantreiben. Wir sind stolz darauf, aktiv an der Schaffung von guten Rahmenbedingungen für eine effiziente und harmonisierte Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene teilzunehmen.

Marc Schneider, Director Development & Operations





Geschäftsfeld Standards, Services & Solutions

Industry Engagement

Im Berichtsjahr hat sich der Bereich Industry Engagement bei GS1 Switzerland weiterentwickelt. Die Neuausrichtung des Branchenmanagements, der Marketingkommunikation und der Value Added Services (VAS) stand im Fokus und markierte einen wichtigen Meilenstein des Industry Engagements.



GS1 Switzerland strebt an, den individuellen Anforderungen und Bedürfnissen unserer Stakeholder in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Dieser Weg ist nicht nur eine Reaktion auf den aktuellen Markt, sondern eine proaktive Initiative, um flexibel auf die ständigen Veränderungen in der Unternehmenslandschaft einzugehen.

Präzise Ansprache für nachhaltige Partnerschaften

Mit dem Aufbau eines Key Account Managements haben wir einen wichtigen Schwerpunkt gelegt. Der strategische Ansatz zielt darauf ab, eine präzisere und zielgerichtete Ansprache unserer Kundschaft zu ermöglichen. Durch den konsequenten Ausbau des Customer Relationship Managements (CRM) wird die Interaktion mit unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern optimiert.

Neben einer gesteigerten Kundenzufriedenheit und -bindung trägt die strategische Ausrichtung massgeblich dazu bei, Leads zu generieren und neue Geschäftsfelder erfolgreich zu erschliessen. Der Auf- und Ausbau des Kundenmanagements steht nicht nur für eine kontinuierliche Entwicklung bei GS1 Switzerland, sondern ist ein wichtiger Beitrag zur Schaffung nachhaltiger Kundenbeziehungen.

Effizientes Datenmanagement

Ein weiterer bedeutender Schritt in der Entwicklung des Bereichs Industry Engagement besteht in der Ausrichtung auf die Digitalisierung in der Supply Chain. Der verstärkte Einsatz moderner Technologien ermöglicht nicht nur eine Förderung des effizienten Datenmanagements, sondern verbessert auch massgeblich die Reaktionszeit bei Marktveränderungen.

Durch die nahtlose Integration von GS1 Standards in digitale Prozesse wird die Effizienz gesteigert und die

Transparenz entlang der gesamten Lieferkette erhöht. Dies trägt dazu bei, Engpässe zu minimieren, Lagerbestände optimal zu managen und die Agilität in der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig zu steigern. Die Ausrichtung auf die Digitalisierung eröffnet somit nicht nur effektive Lösungen für gegenwärtige Herausforderungen, sondern schafft auch eine zukunftsorientierte Grundlage für eine reibungslose und innovative Lieferkettenverwaltung.

Neuaustrichtung als Dienstleister

Die Entwicklung von GS1 Switzerland hin zu einem Dienstleister markiert einen tiefgreifenden Wandel im Bereich Industry Engagement. Diese Neuaustrichtung wird durch eine verstärkte Fokussierung auf die Entwicklung nutzerzentrierter Produkte massgeblich vorangetrieben. Der Fokus liegt dabei auf der Bereitstellung massgeschneiderter Lösungen, die die individuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder, Kunden und Partner gezielt adressieren.

Unsere Produktpalette erstreckt sich von innovativen Technologien bis hin zu umfassenden Schulungsressourcen und hat das Ziel, einen maximalen Mehrwert für unsere Stakeholder zu schaffen. Die Ausrichtung als Dienstleister ermöglicht es GS1 Switzerland, nicht nur proaktiv auf die stetig wechselnden Anforderungen des Marktes zu reagieren, sondern auch flexibel auf die spezifischen Bedürfnisse jedes einzelnen Stakeholders einzugehen. Die Flexibilität in der Angebotsgestaltung und die individuelle Betreuung stehen dabei im Zentrum der strategischen Transformation. So stellen wir sicher, dass unsere Dienstleistungen sowohl den aktuellen Anforderungen gerecht werden als auch für zukünftige Herausforderungen gewappnet sind.

Dynamisches Ökosystem

Ein weiterer Schritt in der fortlaufenden Entwicklung des Bereichs Industry Engagement besteht in der gezielten Schaffung eines dynamischen Ökosystems. Durch die Förderung von Zusammenarbeit und intensivem Austausch zwischen GS1 Switzerland und unseren Partnerschaften entstehen Synergien von wichtiger Tragweite. Dieses offene und kooperative Umfeld schafft eine optimale Basis, um Ressourcen und Kompetenzen effektiv zu bündeln. Die resultierende Dynamik ermöglicht es, innovative Ideen schneller zu entwickeln und zügig in die Praxis umzusetzen.

Die engagierte Zusammenarbeit innerhalb der GS1 Switzerland Community stärkt nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Mitglieder, sondern dient auch als Katalysator für nachhaltige Innovationen. Dieses kooperative Ökosystem unterstützt aktiv die langfristige Entwicklung wertschöpfender Lösungen. Durch den kontinuierlichen Austausch und die gemeinsame Arbeit entstehen innovative Ansätze, die sowohl auf kurzfristige Bedürfnisse abzielen als auch zur Transformation und nachhaltigen Entwicklung der vier Kernbranchen beitragen.

Das GS1 Ökosystem mit seiner breiten Palette an Standards, Produkten und Dienstleistungen fungiert nicht nur als Mittel zur Stärkung der individuellen Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder, sondern es fördert auch eine ganzheitliche und nachhaltige Evolution in den unterschiedlichen Industriezweigen. Dieses Engagement unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit als treibende Kraft für langfristige Erfolge und Innovationen.

Ausblick und Zukunftsperspektiven

Die erreichten Fortschritte und Initiativen im Bereich Industry Engagement zeigen einen klaren Kurs in Richtung Wachstum, Innovation und Kundenorientierung. GS1 Switzerland wird sich weiterhin darauf konzentrieren, das Ökosystem zu stärken, um den Herausforderungen des Marktes erfolgreich zu begegnen.

Die gezielte Ansprache unserer Kundschaft durch das Key Account Management, die Förderung der Digitalisierung in der Supply Chain und die Ausrichtung als Dienstleister sind strategische Schritte, um die Position von GS1 Switzerland als führende Organisation im Bereich Industriestandards zu festigen.

Gemeinsam mit unserer engagierten Community streben wir an, auch in Zukunft flexibel und proaktiv auf die Entwicklungen in der Wirtschaft zu reagieren und nachhaltige Wertschöpfung zu ermöglichen.

Bruno Kiser, Director Industry Engagement



Konsumgüter/Retail

Der Detailhandel der Zukunft steht bevor

Der Detailhandel in der Schweiz steht vor verschiedenen Herausforderungen, die sich aus globalen Trends, wirtschaftlichen Veränderungen und branchenspezifischen Entwicklungen ergeben. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir das GS1 Portfolio um wichtige Bausteine erweitern.



Einige der wichtigsten Herausforderungen für die Branche Konsumgüter/Retail sind die Zunahme der Regulierungen, E-Commerce und Digitalisierung, Veränderungen im Konsumverhalten, Lieferkettenherausforderungen und die Kreislaufwirtschaft. Insbesondere im Bereich des Stammdatenaustauschs stehen Unternehmen vor Herausforderungen wie fehlende oder inkonsistente Daten, mangelnde Datenqualität, unterschiedliche Datenformate und Integration von Daten.

Die Harmonisierung und Pflege von Stammdaten erfordert eine sorgfältige Strategie und Technologien. Um die Anforderungen der Branche an den strukturierten Datenaustausch zu erfüllen, wurde im Geschäftsjahr die Datenaustauschplattform *firstbase consumer goods* erfolgreich lanciert.

2D-Codes

Neun führende Unternehmen aus dem Schweizer Detailhandel und der Konsumgüterindustrie, darunter Bell, Coop, Migros, Emmi, Feldschlösschen, Ospelt, Spar, Volg und Wander, haben einen Letter of Intent unterzeichnet, der die Umsetzung und Einführung von 2D-Codes bis 2028 vorsieht. Die geplante Einführung wurde in verschiedenen Fachbeiträgen zum Thema 2D-Codes angekündigt.

Ein Webinar zur Umsetzung von 2D-Codes am Point of Sale (POS) wurde gemeinsam mit den Solution Partnern ID-Systems und Zebra Technologies organisiert. Diese Massnahmen dienen dazu, die beteiligten Unternehmen auf die bevorstehenden Veränderungen vorzubereiten und die Umsetzung zu unterstützen. Auch wurden Schulungen, Schulungsmaterialien und Beratungsdienstleistungen angeboten, um sicherzustellen, dass die Einführung der 2D-Codes am POS reibungslos verläuft.

Digitaler Produktpass

Mit dem European Green Deal und dem Aktionsplan «Circular Economy» hat die EU zahlreiche Initiativen definiert, um Europa bis 2050 klimaneutral zu machen. Eine Massnahme ist der digitale Produktpass für handelbare Güter im EU-Raum. Als Grundlage sollen globale und offene Standards zur Anwendung kommen.

Im Geschäftsjahr 2023 konnten erste Gespräche mit einzelnen Branchenverbänden zur Bedeutung und zum Einsatz des digitalen Produktpasses in der Wirtschaft geführt werden. Die Entwicklung rund um das Thema digitaler Produktpass wird verfolgt, sobald die EU-Verordnungen pro Kategorie (aktuell Kunststoff, Textil, Elektronik im Fokus) bekannt sind.

Arbeits- und Fachgruppen

Arbeitsgruppe PIM

Die Initiative «Produktinformationsmanagement (PIM)» startete erfolgreich mit neun Unternehmen, darunter ASMAS/ANWR-Garant Swiss AG, Chocolats Camille Bloch SA, Coop Genossenschaft, Chris Sports AG, EM Elektro Material AG, Emmi Schweiz AG, Meier Tobler AG, Microsoft und Migros-Genossenschafts-Bund.

Gemeinsam wird ein Whitepaper zu PIM unter Berücksichtigung der GS1 Standards und Werkzeuge entwickelt. Diese branchenübergreifende Zusammenarbeit fördert den Austausch bewährter Praktiken und ermöglicht die Schaffung von effizienten PIM-Lösungen für eine vielfältige Unternehmenslandschaft.

Fachgruppe Category Management

Im vergangenen Jahr wurden wichtige Fortschritte in der Fachgruppe Category Management erzielt, was sich positiv auf die Teilnehmerzahl auswirkte. Neu dazugestossen sind Handelsverband.swiss, die Bell Food Group und Transgourmet. Per Ende 2023 zählte die Fachgruppe 16 Mitglieder aus Handel und Industrie.

Ein Höhepunkt im zurückliegenden Geschäftsjahr war der Besuch im Schweizer Blisterzentrum der Dr. Bähler Dropa AG. Der Tagungsfokus lag auf dem Thema «Handelsseitige Datenerfordernisse von der Industrie: notwendige Informationen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit». Darüber hinaus wurde ein Store-Visit bei Mövenpick Wein durchgeführt. Der Besuch war der «Mental Availability of Swiss MGD Brands» gewidmet.

Seminare und Veranstaltungen

Seminar Category Management

Zahlreiche Unternehmen haben im vergangenen Geschäftsjahr unsere firmenspezifischen Seminare zum Thema Category Management besucht. Der neue Studiengangsleiter Steffen Rutter konnte unter anderem bei Bell Food Group, Interdiscount, Transgourmet und

Wander AG Seminare durchführen. Zusätzlich wurde im Herbst 2023 ein Lehrgang mit einer Doppelklasse von insgesamt 18 Teilnehmenden gestartet.

Retail & Shopper Forum und Future Retail Conference

Das Retail & Shopper Forum wurde 2023 erstmals durchgeführt und war mit 130 Teilnehmenden ausverkauft. Auch die Future Retail Conference bei Google Switzerland stiess auf gute Resonanz. Knapp 250 Personen folgten der Einladung zur zweiten Future Retail Switzerland Conference und informierten sich über die zukünftigen Herausforderungen und Chancen im Retail. Die Themenvielfalt war gross und reichte von unbemannten Läden, Quick Commerce und Lösungen anstatt nur Produkte bis hin zur künstlichen Intelligenz.

Jahresmeeting ECR Global bei GS1 Switzerland

Das zweitägige Meeting von ECR Global fand im Herbst 2023 bei GS1 Switzerland als nationale ECR-Organisation in Bern statt. Die internationale Expertengruppe tauschte sich zu Themen wie Kollaboration, Kreislaufwirtschaft, Strategien zur Kundenfokussierung sowie zur erfolgreichen Positionierung eines traditionellen Warenhauses aus. Den Schlusspunkt setzte ein Store-Visit im Warenhaus Loeb aus Perspektive der Kollaboration.

Solution Partner Event

Das GS1 Switzerland Solution Partner Programm erreichte einen neuen Höhepunkt mit 40 Solution Partnern Ende 2023. Im September konnte der jährliche Solution Partner Event im Westhive in Zürich mit viel Networking, rund 70 Teilnehmenden und einem interaktiven Best Solution Partner Case Voting durchgeführt werden. Dabei waren sowohl GS1 Solution Partner wie auch GS1 Mitglieder vor Ort.

Jonas Batt, Head of Industry Engagement Consumer Goods/Retail



4529 Mitglieder zählen zur Branche Konsumgüter/Retail.



250 Personen nahmen an der Future Retail Conference teil.



40 GS1 Solution Partner bieten der Branche individuelle Lösungen.



Gesundheitswesen

Digitalisierung im Gesundheitswesen

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen sind beträchtlich. Rückverfolgbarkeit, Fälschungssicherheit und Patientensicherheit stehen an oberster Stelle in der gesundheitlichen Versorgungskette. Das nationale Programm DigiSanté soll die digitale Transformation im Gesundheitswesen beschleunigen. GS1 Standards bilden dabei die grundlegende Struktur.



In Anlehnung an die globale Healthcare-Strategie hat der Fachbeirat Gesundheitswesen in zwei Tagesworkshops die Zukunftsthemen erarbeitet. Mit den verschiedenen Verbänden wurde der Strategiepunkt «International Intergovernmental Organisations» angegangen.

GS1 Standards als Schlüssel

Ein wichtiger Meilenstein der Branche Gesundheitswesen wurde 2023 durch die Gründung eines Vereins der Standardisierer erreicht. GS1 Switzerland ist mit anderen Standardisierungsorganisationen Mitbegründerin des Vereins, der sich am Konzept der niederländischen «Standards Developing Organisation» orientiert. Ziel des Schweizer Vereins ist, in Zusammenarbeit mit Stakeholdern die Standardisierungs- und Normierungsdebatte strukturell und effizient zu führen. Über die Organisation hat GS1 Switzerland Einsitz in der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) geleiteten Konferenz der Fachgruppe Datenmanagement im Gesundheitswesen. Nach Vorbereitungsarbeiten im Verein nahmen wir im Gründungsjahr 2023 zweimal an Sitzungen

der Fachgruppenkonferenz teil. Die Fachgruppe unterstreicht, dass die Digitalisierung im Gesundheitswesen basierend auf Standards notwendig ist.

Auch mit dem nationalen Programm DigiSanté wurde ein politischer Meilenstein erreicht. Das Parlament hat für die nächsten zehn Jahre 392 Millionen Franken für das Schaffen von Voraussetzungen im Hinblick auf die digitale Transformation gesprochen. Ein namhafter Betrag ist hiermit für die Standardisierung und Interoperabilität reserviert.

Wichtige Gremienarbeit

Unsere Arbeit in Gremien ermöglicht einen breiten Meinungs austausch und die Entwicklung von Lösungen. Als Mitglieder in unterschiedlichen Gremien und Fachgruppen bringen wir unsere Kenntnisse und Erfahrungen ein, um für die Branche fundierte Entscheidungen zu treffen und die GS1 Standards zu implementieren.

Interessengemeinschaft eHealth

GS1 Switzerland ist seit Ende 2023 Mitglied der Interessengemeinschaft eHealth. Die Gruppe schlägt die Brücke zwischen eHealth und Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Die Schwerpunkte der IG eHealth liegen in den

Bereichen digitale Transformation im Gesundheitswesen, Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sowie Gesundheitspolitik.

Die Mitgliedschaft in der IG eHealth unterstreicht unser Bestreben, noch enger in Kontakt mit den Wirtschaftsakteuren zu stehen und an Innovationen und Verbesserungen im Gesundheitssektor teilzunehmen. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Experten und Organisationen innerhalb der IG eHealth wurde der strategische Punkt «Professional Healthcare Organisations» intensiviert.

Fachgruppe SCM VMO

Im Bereich Medizintechnik hat sich die GS1 Fachgruppe Supply Chain Management Verbrauchsmaterialien, Medizinprodukte und Objekte (SCM VMO) mit dem strategischen Thema «Interoperable Implementation» auseinandergesetzt. Die entwickelte Datenaustauschplattform firstbase healthcare ergänzt die politische Stossrichtung der Branche.

Der Datenpool firstbase healthcare legt die Datenbasis in der Medizintechnik, um über den gesamten Wertschöpfungszyklus den Austausch von medizinischen Stammdaten, die regulatorisch verpflichtende Rückverfolgbarkeit sowie Ereignisdaten wie Dienstleistungen miteinander zu verknüpfen.

Im Berichtsjahr wurde die Zahl von 150456 registrierten Produkten auf der Plattform firstbase healthcare erreicht. 371 Fachpersonen haben an den Webinaren zu firstbase healthcare teilgenommen. Zum Thema Unique Device Identification (UDI) konnten wir zahlreiche Beratungen bei Medizintechnikfirmen durchführen und mehrere UDI-firmenspezifische Tagesseminare bei unseren Mitgliedern abhalten.

Fachgruppe Supply Chain Management Pharma

Mit dem Thema «Single Barcoding» hat sich die Fachgruppe Supply Chain Management Pharma befasst. Im Unterschied zu den europäischen Vorgaben hat die Schweiz bisher nur die 2D-Kennzeichnung von Arzneimitteln auf Chargenebene beschlossen, jedoch nicht deren Serialisierung.

Mit dem Gewinn von neuen Mitgliedern wurde die Fachgruppe gestärkt. Es fanden vier Sitzungen statt, in denen die politischen Vorstösse aufgenommen und deren Umsetzung intensiviert wurde. Die anzustrebende Serialisierung mittels 2D-Kennzeichnung in Bezug auf die Arzneimittel wurde vorangetrieben.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die nationalen GS1 Spezifikationen für Identifikationsnummern von Personen und Organisationen (GLN) mit Rollen und Funktionen im Gesundheitswesen aus der abgeleiteten Strategie «Standards Deployment» übernommen.

Leistungserbringer

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 richteten wir im Spitalwesen unsere Aufmerksamkeit auf die strategischen Schwerpunkte «Vom Herstellungsprozess bis zur Lieferkette», «Verfügbarkeit der Produkte am Ort der Behandlung» sowie «Rückruf und Überwachung nach der Markteinführung».

Die Schweizer Spitäler konnten vom globalen GS1 System profitieren. So wurde ein gesteigertes Bewusstsein dafür geschaffen, sich den anderen europäischen Ländern anzuschliessen. Durch zahlreiche Vorträge in verschiedenen Regionen des Landes gelang es dem Team der Branche Gesundheitswesen, die gemeinsame Sprache und die Interoperabilität zwischen verschiedenen Fachdisziplinen im Spital zu fördern.

Verstärkung

Im September 2023 ist Etienne Hueber zum Gesundheitswesen-Team gestossen. Er unterstützt mit seiner Erfahrung aus der Pharma-Supply-Chain, der Spitallogistik und seinem End-to-End-Management-Wissen unsere Mitglieder. Etienne Hueber ist kein unbeschriebenes Blatt. Er ist seit vier Jahren bei GS1 Switzerland im Bildungswesen als Prüfungsexperte tätig und somit ein ausgewiesener Standardisierungsfachmann.

Anne van Berkel Meier, Head of Industry Engagement Healthcare



Die Branche Gesundheitswesen zählt **806 Mitgliedsunternehmen**, damit wächst sie am stärksten.



371 Personen nahmen an Webinaren zu firstbase healthcare teil.



150456 Produkte sind auf firstbase healthcare registriert.



Transport & Logistik

Die Branche Logistik im Wandel

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im Rahmen der Ausrichtung der Strategie 2022+ Anpassungen des Angebotsportfolios sowie der Projekte in der Branche Logistik vorgenommen. Dabei wurden Themen, die in direkter Verbindung zur Strategie stehen, im Entscheidungsprozess höher gewichtet.



Die heutigen Inhalte der Branche Logistik fokussieren sich aufs Wesentliche. Somit konnte die Branche etwas Ballast abwerfen und relevante Themen justieren. Einige Themen wurden in diesem Zusammenhang aufgelöst und neue Themen wurden der Branche Logistik zugeordnet.

Anpassung des Themenportfolios

Die Fachgruppe Tauschgebäude wurde aufgelöst, da dieses Thema zukünftig im 2021 gegründeten Fachbeirat Logistik behandelt wird. Sollte Handlungsbedarf bestehen, kann vom Fachbeirat eine Arbeitsgruppe neu gegründet werden, um Lösungsansätze zu erarbeiten. Ebenfalls wurde die Arbeitsgruppe «Fair Carbon Player» aufgelöst.

In den letzten Jahren führte GS1 Switzerland gemeinsam mit dem Partnerverband SVTL den Fokustag durch. Dabei stand die temperaturgeführte Logistik im Vordergrund. Die Neuausrichtung der Branche Logistik führte zum Entscheid, diesen Anlass nicht mehr aktiv zu unterstützen.

Aufgrund der Neuausrichtung wird die Studienfahrt «Innovative Logistikanlagen» nicht mehr von GS1 Switzerland durchgeführt. Sie wird aber vom Partnerverband ILS nach wie vor organisiert.

Lean & Green als Ökosystem für die Nachhaltigkeit

Die aufgeführten Massnahmen schufen Platz für die Nachhaltigkeits-Initiative Lean & Green, die ursprünglich der Branche Konsumgüter zugeteilt war. Für 2023 konnten die gesteckten Jahresziele erreicht werden. Nestlé, Käppeli Logistik und Aldi sind der Initiative beigetreten. Zudem unterstützen die beiden Solution Partner Scania und Carboncare die Lean & Green Community mit ihrer Expertise.

Im Weiteren erhielt die Community durch die Partnerschaft mit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften einen wertvollen wissenschaftlichen Partner, der die Community im Bereich der Forschung in Bezug auf die Herausforderung, die Netto-Null-Ziele zu erreichen, tatkräftig unterstützen wird.

Drei Unternehmen wurden für ihre herausragenden Leistungen bei der Zielerreichung ausgezeichnet. Lidl Schweiz erhielt als erstes Schweizer Unternehmen den

3rd Star für die erfolgreiche Reduzierung der Gesamtemissionen um 35%. Die Schöni Transporte AG wurde mit dem 2nd Star für ihre 30%ige CO₂-Reduktion ausgezeichnet. Das Unternehmen Aldi Suisse erhielt den Lean & Green Award, da es alle Aufnahmekriterien erfüllte.

Logistikmarktstudie Schweiz

Intensiv wurde am neuen Konzept der Studie gearbeitet. Ziel war es, die Zielgruppe besser zu erreichen und der Logistikbranche in der Schweiz einen besseren Nutzen in Bezug auf Anwenderfreundlichkeit und Inhalt zu bieten. Zusammen mit der Trägerschaft und dem ISCM-HSG konnte im Geschäftsjahr 2023 ein Konzept final ausgearbeitet werden. Die Logistikmarktstudie wird im neuen Jahr in drei Ausgaben erscheinen, jeweils am 1. März, 1. Juli und 1. November. Die einzelnen Ausgaben werden in kleinerem Umfang, aber mit relevanten Informationen publiziert.

Neu wird die Studie im Sinne einer Dienstleistung für die Branche als PDF-Download kostenfrei zur Verfügung gestellt. Zudem werden aktuelle Themen behandelt, die in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft relativ kurzfristig beschlossen werden.

Arbeitsgruppe Digitaler Warenfluss

Anfang 2023 wurde auf Beschluss des Fachbeirats Logistik diese Arbeitsgruppe gegründet. Ihr Ziel ist, eine Lösung für einen unterbrechungsfreien, digitalen (papierlosen) und automatisierten Prozess zwischen Warenversender, Logistikdienstleister und Warenempfänger im B2B-Business zu entwickeln. Ein Lösungsansatz konnte als erster Meilenstein entwickelt werden.

Messen und Veranstaltungen

Die Messe Logistics & Automation, der Swiss Logistics Award und das Forum Suisse de Logistique sind bedeutende Veranstaltungen für die Branche. Sie bilden eine Drehscheibe für Innovationen, Best Practices und den Austausch von Fachwissen. Unsere Veranstaltungen tragen dazu bei, die Logistiklandschaft in der Schweiz weiter zu stärken und die Branche voranzutreiben.

Als Kompetenzpartner der Messe Logistics & Automation in Zürich haben wir über 500 Personen mit unseren Fachreferaten in den GS1 Logistics Talks erreicht. Die Messe ist eine wichtige Plattform für Unternehmen, um ihre neuesten Lösungen und Technologien im Bereich der Logistikautomatisierung zu präsentieren.

Der Swiss Logistics Award würdigt herausragende Leistungen und Innovationen in der Logistikbranche. Gewinner im Jahr 2023 war das Start-up Sevensense. Der Anbieter von KI-gestützter Navigation hat sich nach dem nationalen Erfolg auch für den European Logistics Award beworben und wurde nominiert.

Am 8. November 2023 fand in Yverdon-les-Bains das 22. GS1 Forum Suisse de Logistique statt. Fokusthema war «Aktuelle und zukünftige Herausforderungen im Transportwesen». Die Veranstaltung zählte 100 Teilnehmende. Das Forum wurde neu in einem halbtägigen Format durchgeführt.

Personelle Verstärkung

Die Branche Logistik erhielt im Geschäftsjahr 2023 mit Tim Robel ein neues Teammitglied. Als Junior Branchenmanager unterstützt er den Logistikleiter Club Schweiz (LCS) und den Club de Logisticiens de Suisse Romande (LSR) sowie Yannick Huguenin, der auch neu der Branche Logistik zugeteilt wurde, bei den Arbeiten in der Westschweiz. Die Personalzuweisungen mit klaren Verantwortlichkeiten stärken unsere Präsenz in der Westschweiz.

Jan Eberle, Head of Industry Engagement Logistics



600 E-Learning-Kurse der Initiative Fair Pallet Player wurden abgeschlossen.



590 Mitglieder zählen der Logistikleiter Club Schweiz (LCS) und der Club de Logisticiens de Suisse Romande (LSR).



500 Personen nahmen an den Logistics Talks im Rahmen der Messe Logistics & Automation in Zürich teil.



Technische Industrien

Standards als Basis der digitalen Wartung

Die Branche Technische Industrien umfasst die Bahn-, Bau-, Immobilien-, Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Sie verzeichnet einen leichten Zuwachs des Mitgliederanteils sowie des jährlichen Umsatzes.



Durch die Einrichtung einer neuen GS1 Fachgruppe für die Bauindustrie, die Durchführung von Seminaren im Bereich der Baustellenlogistik sowie die Gründung der Stiftung Gebäudepass konnte das Branchenmanagement der Technischen Industrien seine Bekanntheit in der Bau- und Immobilienindustrie im Berichtsjahr weiter ausbauen.

Datenaustausch und digitaler Produktpass

Im Verlauf des letzten Geschäftsjahres haben sich die Aktivitäten der Fachgruppe «D-A-CH Bahnbetreiber und ihre Lieferanten» auf den automatisierten Datenaustausch fokussiert. Im Rahmen der von der Bahnindustrie angestrebten digitalen Wartung sowie der von der EU beschlossenen Einführung des digitalen Produktpasses (DPP) lag der Entwicklungsschwerpunkt auf der Rückverfolgbarkeit der Anlagegüter und der Bereitstellung der dazu notwendigen Produktstammdaten. Zu diesem Zweck wird die Einführung des EPC Discovery Service erarbeitet.

Ferner haben sich die Mitglieder der Bahnindustrie dazu entschlossen, ein gemeinsames Branchenprofil für den Stammdatenaustausch für Bahnprodukte auf Basis des GS1 Standards GDSN® zu erarbeiten. Über firstbase soll künftig der standardisierte Austausch von aktuellen, vollständigen und qualitätsgesicherten Produktdaten zwischen Zulieferern und Betreibern national und international ermöglicht werden.

Digitaler Produktpass

Mit der ab 1.1.2027 im europäischen Wirtschaftsraum geltenden Ökodesignrichtlinie für nachhaltige Produkte (ESPR) und der revidierten Bauprodukteverordnung (CPR) wird ein digitaler Produktpass (DPP) gefordert, um Informationen für alle Akteure der Lieferkette gleichermaßen verfügbar zu machen.

Als Basis für eine künftige Branchenlösung zum globalen Austausch von Produktstammdaten wurde mit dem Verband CRB, Bauen digital Schweiz/Building SMART Switzerland und der Firma buildup die Gründung der GS1 Fachgruppe «Nachhaltige Stammdaten für Bauprodukte» vereinbart. Ziele der Arbeitsgruppe sind die gemeinsame Erarbeitung eines Profils zum Stammdatenaustausch über das Global Data Synchronisation Net-

work (GDSN) sowie die Abstimmung von Stammdatenanforderungen für das schweizerische und internationale Zielmarktprofil der Bauindustrie.

Stiftung Gebäudepass

Um im Sinne des digitalen Produktpasses (DPP) gezielt auch die Bedürfnisse der Bauherren und von Gebäuden in den Vordergrund zu stellen, wurde von GS1 Switzerland während der GS1 Excellence Days 2023 die Stiftung Gebäudepass initiiert. Die Stiftung entwickelt und vertreibt den Gebäudepass in der Schweiz.

Der Gebäudepass ist der umfassende Ausweis einer Immobilie mit den verfügbaren Daten und Dokumenten, die im Laufe des Lebenszyklus eines Gebäudes erstellt werden. Zum Einsatz kommen GS1 Standards, basierend auf einer offenen Datenplattform. Über eine eindeutige Identifikationsnummer lassen sich die darin bereitgestellten Informationen eindeutig zuordnen. Der Pass gibt Aufschluss über bestellte und verbaute Materialien sowie deren Zusammensetzung und alle installierten Produkte.

Solutions

Die Anwendung des GS1 Digital Link zur Rückverfolgung von Industrieanlagegütern auf Instanzenebene hat im Berichtsjahr einen vorläufigen Höhepunkt erreicht. Durch die Verschlüsselung der eindeutigen GS1 Artikelnummer (GTIN) in einem QR-Code und die Verlinkung auf die Produktseite können nicht nur statische Daten zwischen Hersteller und Kunden ausgetauscht werden, sondern es können auch zusätzlich die Eigenschaften und jede Kopie eines Produkts (Serialisierung) abgerufen und verwaltet werden.

In Ergänzung zum EPC Information Services (EPCIS) wurde am Aufbau und Betrieb des GS1 EPC Discovery Services weitergearbeitet. Die Lösung ermöglicht die Lokalisierung und Nachverfolgung von serialisierten Anlagegütern und Produkten auf Basis von EPC-basierenden Objektidentifikationen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

Weiterbildung und Veranstaltungen

Im Jahr 2023 konnten wir eine gesteigerte Nachfrage im Bereich der angebotenen Schulungen und Weiterbildungen verzeichnen. Am Aus- und Weiterbildungszentrum Campus Sursee wurde der Lehrgang Baustellenlogistik 12-mal durchgeführt. 37 Studierende wurden an der ABB Technikerschule im Fach «eSolutions für Industrie 4.0» über den Einsatz des GS1 Systems informiert. Das Fach «Identifikationsstandards der Produktion» wurde an der Fachhochschule Nordwestschweiz unterrichtet, während an der ETH Zürich im CAS Architektur die Grundlagen der Digitalisierung vermittelt wurden.

Am Strategietag der Excellence Days 2023 in Bern referierten Vertreter von Bauen Schweiz, Real Estate Meta-rating & Monitoring on Sustainability (REMMS) und dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) über die Notwendigkeit des GS1 Systems für die Bau- und Immobilienindustrie. Repräsentanten von Alstom, SBB, Schaeffler und Stadler Rail stellten am Praxistag vor, wie der geschützte Datenraum beim Austausch von Ereignisdaten in der Bahnindustrie praktisch umzusetzen ist. Als Beispiel wurde der Austausch eines Kugellagers demonstriert.

Beim Solution Partner Event im August 2023 in Zürich konnten erstmals Teilnehmende aus dem Maschinenbau begrüsst werden, die sich danach erkundigten, wie unsere Lösungsanbieter sie konkret bei der Implementierung des GS1 Systems unterstützen können. 60% der veröffentlichten Solution Partner Success Stories stammen aus den Technischen Industrien.

Dr.-Ing. Uwe Rüdell, Head of Industry Engagement
Technical Industries



245 Teilnehmenden wurde Fachwissen über den Einsatz des GS1 Systems in den Technischen Industrien vermittelt.



20 Organisationen zählen die Fachgruppe «D-A-CH Bahnbetreiber und ihre Zulieferer» und die Fachgruppe «Nachhaltige Stammdaten für Bauprodukte der Bauindustrie».



Sechs Umsetzungsbeispiele wurden im Jahr 2023 mit Mitgliedern und Solution Partnern erarbeitet und veröffentlicht.

Geschäftsfeld Bildung

Innovationen und Kontinuität

GS1 Bildung stellt mit der Neuausrichtung der Lehrgänge die Weichen für eine erfolgreiche Weiterbildung in Logistik und Supply Chain Management. Mit der konsequenten Umsetzung von Blended Learning ist GS1 Bildung innovativer Vorreiter in Sachen lebenslanges Lernen und setzt neue Massstäbe in der Logistikbranche.



Im Bereich Logistik und Supply Chain Management bietet GS1 Bildung zukunftsweisende Weiterbildungen an. Die überarbeiteten Lehrgänge betonen Handlungs- und überfachliche Kompetenzen. Die modulare Struktur erlaubt eine flexible Gestaltung der Weiterbildungsangebote und eröffnet Möglichkeiten für neue Bildungsprodukte.

Blended Learning für lebenslanges Lernen im Beruf

Auf Basis der Erkenntnis, dass der Arbeitsplatz nicht nur für die Ausführung von Aufgaben dient, sondern auch als zentraler Ort für kontinuierliches Lernen und berufliche Weiterbildung fungiert, konnten wir im Geschäftsjahr 2023 das auf Blended Learning basierende Weiterbildungsangebot erfolgreich implementieren.

Das selbstorganisierte Lernen erfolgt neu über digitale Lerneinheiten, die auf der E-Learning-Plattform zur Verfügung gestellt werden. Mit der strategischen Ausrichtung ermöglichen wir es allen Teilnehmenden, ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern und sich in einem dynamischen Arbeitsumfeld weiterzuentwickeln.

Die Lehrgänge wurden den neuen Bedürfnissen angepasst, inhaltlich klar abgegrenzt und in die Online-Plattform überführt. Die Anpassungsarbeiten haben die personellen Ressourcen belastet. Dennoch wurde diese Herausforderung erfolgreich bewältigt.

Durch die geschickte Integration von Online-Elementen wurden die Lehrgänge flexibler gestaltet und den individuellen Bedürfnissen der Lernenden angepasst. Dies führt zu einer effizienteren Wissensvermittlung und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Vereinbarkeit von beruflichen und persönlichen Verpflichtungen.

Heute spiegeln die angepassten Lehrgänge den Wandel in der Arbeitswelt wider, in der lebenslanges Lernen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dabei werden Handlungskompetenz und überfachliche Kompetenz verstärkt betont.

Der positive Abschluss der Umsetzung im Berichtsjahr bestätigt den Erfolg des neuen Lehransatzes und unterstreicht die Bereitschaft, innovative Methoden für eine zeitgemässe Weiterbildung zu nutzen.

Zukunftsweisende und flexible Weiterbildung

Die neuen Lehrgänge von GS1 Bildung präsentieren eine zukunftsorientierte Weiterbildung im Bereich Logistik und Supply Chain Management. Die Weiterbildung zum/zur Logistikfachmann/-frau wurde inhaltlich und didaktisch überarbeitet. Ebenfalls modular wurde der Lehrgang zum/zur Supply Chain Manager/-in aufgebaut; er bietet neu drei Vertiefungsrichtungen: Unternehmenslogistik, Digitale Integration und Internationale Speditionslogistik.

Der modulare Aufbau bringt erhebliche Vorteile, indem Interessierte gezielt Weiterbildungsangebote besuchen können, ohne den gesamten Lehrgang absolvieren zu müssen. Dieses flexible Angebot ist auch für Unternehmen attraktiv, da sich Module individuell für Firmenweiterbildungen anpassen lassen.

Fachleute mit dem Abschluss als Logistikleiter/-in haben weiterhin gute Perspektiven, da das eidgenössische Diplom nach wie vor anerkannt ist. Neu können Logistikleiter/-innen einzelne Module des SCM-Lehrgangs absolvieren, um ihre Kompetenzen zu erweitern. Auch Supply Chain Manager/-innen können sich in spezifischen Fachrichtungen weiterbilden und so ihre Handlungskompetenzen zielgerichtet erweitern. Die Abgrenzungsarbeiten wurden im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen.

Neue Ära bei den eidgenössischen Prüfungen

Mit der Inkraftsetzung der neuen Prüfungsordnungen gilt es die eidgenössischen Prüfungen für die Berufe Logistikfachmann/-frau und Supply Chain Manager/-in grundlegend neu zu gestalten. Die Vorbereitungen für diese Neugestaltung sowie die Rekrutierung von kompetenten Prüfungskommissionen, Fachexpertinnen und -experten standen im vergangenen Jahr im Fokus. Die Gremienmitglieder wurden sorgfältig ausgewählt und auf ihre anspruchsvollen Aufgaben vorbereitet.

Zu den wichtigen Schritten im Verlauf des Berichtsjahres zählten die Überarbeitung der Prüfungsformate, Bewertungsmodalitäten, Hilfsmittel für die Bewertung sowie Musterprüfungen. So stellen wir sicher, dass die Qualität der neuen Prüfungen den höchsten Standards entspricht.

Die ersten Prüfungen nach neuen Prüfungsordnungen finden im Herbst 2024 statt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind weitere Projektmeilensteine zu erreichen. So sind Expertinnen und Experten für alle Prüfungsteile zu rekrutieren und zu schulen sowie die Prüfungen für die erste Umsetzung zu schreiben.

Die gesamte Prozesskette vom Erstellen bis zum Korrigieren der Prüfungen muss sorgfältig durchdacht und in den IT-Systemen abgebildet werden, sodass eine effiziente und reibungslose Umsetzung gewährleistet ist. Die Arbeiten dazu wurden vom Bildungsteam bereits Mitte 2023 angestossen.

Mit neuer Leitung in die Zukunft

Einen weiteren Fokus im Berichtsjahr bildete der reibungslose Übergang in der Leitung von GS1 Bildung. Thomas Bögli, der bisherige Leiter, übergab Ende 2023 das Ruder an Mario Rusca. Ab dem 1. Januar 2024 wird Mario Rusca die Leitung des Bildungsbereichs übernehmen und die strategische Entwicklung sowie die operative Umsetzung der neuen Angebote vorantreiben. Thomas Bögli, der mit einem beeindruckenden Netzwerk ausgestattet ist, wird sich künftig im Bereich New Business & Relationship Management bei GS1 Switzerland engagieren.

GS1 Bildung steht vor bedeutenden Herausforderungen, da alle eidgenössischen Prüfungen sowohl nach alter als auch neuer Prüfungsordnung durchgeführt werden müssen. Diese Doppelspurigkeit dauert bis Herbst 2026 an. Trotz der anspruchsvollen Situation richtet sich der Blick auf zukunftsweisende Projekte. GS1 Bildung setzt die Einführung der neuen Lehrgangskonzepte fort und entwickelt auf Basis der modular aufgebauten Bildungsinhalte weitere kundenorientierte Angebote.

Mario Rusca, Leitung GS1 Bildung



501 SSC-Basis-
modulprüfungen



34 Entwicklung
digitale Kompetenz-
bausteine



492 Entwicklung
Lektionen Präsenz-
bildungssessions



139 Lehrgänge 2023



48 Dozierende 2023



140 Expertinnen und
Experten 2023



Marketing & Communications

Ausrichtung auf die digitale Kommunikation

Im Rahmen der Strategie hat sich der Bereich Marketing & Communications auf den Auf- und Ausbau der digitalen Kommunikation konzentriert. In Zukunft wird GS1 Switzerland die verschiedenen Kommunikationskanäle miteinander verzahnen, um die Leistungen bestmöglich zu präsentieren und eine individuelle Customer Journey zu garantieren.



Mit den digitalen Medien haben sich die Lesegewohnheiten der Menschen verändert. Viele Personen bevorzugen den Zugang zu schnellen und aktuellen Informationen über Online-Plattformen.

Aus diesen Gründen und der strategischen Ausrichtung folgend, wurde das Fachmagazin GS1 network per Mitte 2023 eingestellt. In über 70 Ausgaben wurde seit 2005 auf mehr als 4700 Seiten über die Entwicklung der GS1 Standards und deren Umsetzung in der Praxis berichtet. Als Nachfolgeprodukt von GS1 network wurde das Projekt Newsplattform gestartet.

In einer zunehmend digitalen Welt ist eine effektive Kommunikation Voraussetzung und entscheidend. So haben wir nicht nur die digitale Kommunikationsstrategie definiert, sondern auch alle Teilbereiche bei GS1 Switzerland mit zahlreichen Massnahmen kompetent unterstützt, um Informationen und Dienstleistungen an

bestehende und an potenzielle Kunden erfolgreich zu vermitteln.

Newsplattform «one»

Mitte 2023 wurde der Grundstein für die Newsplattform «one» gelegt. Mit dem Paradigmenwechsel wird neu konzipiert, wie wir in Zukunft mit unseren Zielgruppen kommunizieren und vor allem auch stärker interagieren können. Ab 2024 werden wir Wissen und Informationen schneller und effektiver verbreiten und mit dem interessierten Publikum teilen. Der gewählte Ansatz ist ein wichtiger Faktor, um Mitglieder, Kunden, Partner, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit über Entwicklungen bei GS1 Switzerland auf dem Laufenden zu halten.

Regelmässige Beiträge sollen die Bekanntheit steigern, die Marke GS1 Switzerland klar positionieren und die Kundenbindung erhöhen. Relevante Newsbeiträge, Produktinformationen und zukunftsweisende Branchen-Themen sollen Kunden, oft in multimedialer Form, einen

klaren Mehrwert für ihr Business liefern. Zielführend und rasch sollen sie wichtige Inhalte finden und die Plattform regelmässig als Informationskanal nutzen.

Diese Umstellung spiegelt die Notwendigkeit, sich einerseits den veränderten Erwartungen und Verhaltensweisen der Kunden anzupassen und andererseits die Kommunikation zu steuern und als wichtiges Unternehmensinstrument einzusetzen. Die Kommunikation soll nahtlos, konsistent und relevant sein, verzahnt über sämtliche genutzten Kommunikationskanäle. Wir sind überzeugt, dass die Newsplattform dazu beitragen wird, das Image und die Reputation von GS1 Switzerland zu stärken sowie die Glaubwürdigkeit in den einzelnen Branchen zu festigen, und dass sie als vertrauenswürdige Informationsquelle einen echten Mehrwert bietet.

Analyse und Fokussierung auf die Customer Journey

Voraussetzung für die Umsetzung der digitalen Marketingstrategie ist die Fokussierung auf die Bedürfnisse der Zielgruppen. Wir müssen unsere Kunden besser kennenlernen, um zu verstehen, welche Inhalte sie ansprechen und welche Art von Interaktionen sie bevorzugen.

Mit einer auf Daten basierenden Analyse haben wir das Nutzerverhalten unserer Kunden untersucht. Welche Bedürfnisse, Vorlieben, Verhaltensweisen und Fragen haben sie? Was suchen die Nutzer auf unserer Website? Wie lange ist die Verweildauer und wie gross das Interesse an den Inhalten?

Wir haben festgestellt, dass die potenziellen Mitglieder viele Fragen zu den Themen Standards, Barcodes, Global Trade Item Number (GTIN) und Mitgliedschaft haben. Um diesen Kunden 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche ihre Fragen zu beantworten, haben wir das Projekt Chatbot gestartet. Durch diesen digitalen Assistenten, der die grundsätzlichen Kundenfragen problemlos beantworten kann, soll die Effizienz unserer Geschäftsprozesse verbessert und der Kundenservice entlastet werden.

Markenpräsenz und Tophemen

Der Markenauftritt soll gestärkt werden, um die Präsenz sowie auch die Vorteile, Produkte und Dienstleistungen hervorzuheben, die GS1 Switzerland für seine Kunden und Mitglieder bietet. Hierzu sollen die wichtigsten GS1 Standards und Lösungen unter vier neuen Tophemen kommuniziert werden: Transparenz, Datenökosystem, Kreislaufwirtschaft und Scan4Future.

Einen weiteren Schritt in Richtung Stärkung des Markenauftritts haben wir mit der neuen Website gesetzt. Der Inhalt wird ständig optimiert, um die komplexen Themen kundengerecht aufzubereiten und den Zielgruppen die gewünschten Informationen rasch zur Verfügung zu

stellen. Es wurde erstmals auch eine zeitgemässe Unternehmenspräsentation erarbeitet. Sie unterstreicht die Ziele und Werte der Organisation.

Auch über Social Media kommunizieren wir einfach verständlich und konsistent, um die Lösungsansätze von GS1 Switzerland noch bekannter zu machen. Der Einsatz von Bewegtbild auf LinkedIn hat sich als wirksame Kombination für unsere Markenkommunikation herausgestellt. Auch mit persönlichen Posts weisen wir erfolgreich auf unsere Lösungen und Veranstaltungen hin. Der Einsatz von Social Media wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil unserer Marketing- und Kommunikationsstrategie sein. Verstärkt werden wir auch auf den Aufbau von Communities setzen, um den Austausch zu fördern und noch näher an unsere Kunden zu rücken.

Für die Excellence Days 2023 haben wir einen eigenen und ansprechenden Markenauftritt entwickelt. Das Kernelement «Barcode» wurde in eleganter Art und Weise integriert und in einer fließenden Schleife darstellt. Die moderne und dynamische Interpretation des GS1 Logos trug dazu bei, Aufmerksamkeit auf die Veranstaltung zu lenken und dadurch die Teilnahme zu steigern. Das Markenimage von GS1 Switzerland als vertrauenswürdiger Partner für die Standardisierung und Optimierung der Lieferketten wird modern und stark transportiert.

Mit klaren Zielen zum Erfolg

Eine konsistente Markenbotschaft über alle Kommunikationskanäle hinweg ist entscheidend, um Vertrauen aufzubauen und das Image zu stärken. Dies erfordert klare Richtlinien und Prozesse für Marketing und Kommunikation.

In Zukunft werden Marketing- und Kommunikationskampagnen mit klaren Zielen definiert. Sie dienen als Leitfaden und erlauben eine Überwachung und Bewertung der einzelnen Aktivitäten. Zudem fördern klare Zieldefinitionen die Verantwortung, steigern die Motivation und ermöglichen eine effiziente Ressourcenverteilung.

Petra Merino

Head of Marketing & Communications



457 538 Seitenaufrufe für
www.gs1.ch (1.1.2023–31.12.2023)



5513 Follower auf LinkedIn
(Zuwachs 26,5% gegen über dem Vorjahr)



43 Fachbeiträge/Interviews
wurden in verschiedenen Medien publiziert.



Rückblick GS1 Excellence Days 2023

Driving sustainability with GS1

Die zweiten GS1 Excellence Days fanden am 31. Mai und 1. Juni 2023 im Kursaal Bern statt. Das Thema Nachhaltigkeit stand im Zentrum. Über 1000 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Das Thema wurde von mehr als 30 Referenten aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Vor der Veranstaltung fand die 18. Generalversammlung von GS1 Switzerland unter der Leitung von Präsident Robert Vogel statt, bei der keine aussergewöhnlichen Entscheidungen getroffen wurden. Der Vorstand wurde um Yvette Körber von Amberg Loglay AG und Andreas Olloz von Coop ergänzt, während mehrere langjährige Vorstandsmitglieder ausschieden.

Die Tagung eröffnete Moderator Tobias Müller, der die Bedeutung des Themas betonte und den Klimawandel als zentrale Herausforderung hervorhob. Christian Plüss von PostAuto und Mitglied der Konzernleitung Post erläuterte das vielfältige Engagement der Post im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz. Gabriela Suter, SP-Nationalrätin, gab einen Überblick über die Nachhaltigkeitsziele der Schweiz. Die Branchensessions am Nachmittag boten wertvolle Beiträge und Umsetzungsbeispiele zum Thema Nachhaltigkeit.

Der Abend wurde mit der Verleihung der Lean & Green und Swiss Logistics Awards fortgesetzt, moderiert von Mona Vetsch. Lidl Schweiz erhielt den dritten Stern, Schöni Transporte AG den zweiten Stern und Aldi Suisse wurde mit dem Lean & Green Award 2023 für das

Engagement in der CO₂-Reduktion ausgezeichnet. Drei Start-ups wurden für den Swiss Logistics Award 2023 nominiert, den Preis gewann Sevensense Robotics AG mit dem Autonomiesystem Alphasense Autonomy.

Der Praxistag am 1. Juni stand unter dem Motto «Learning from the Best». Bruno Kiser von GS1 Switzerland klärte über die Falschmeldung auf, dass der traditionelle Barcode ersetzt werden soll. Neue 2D-Codes sollen die herkömmlichen Strichcodes ergänzen. Die Branchensessions behandelten Themen wie Digitalisierung, Standards, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit und Lieferkettentransparenz.

Die Nachhaltigkeitsexpertin Tina Teucher präsentierte Schweizer Lösungen und Beispiele für regeneratives Wirtschaften. Zum Abschluss rief Joschka Fischer zur Zusammenarbeit von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft für eine nachhaltige Klimapolitik auf.

Fazit: Die Veranstaltung betonte, dass jede Lebensweise und Entscheidung Einfluss auf die Entwicklung nehmen kann.



GS1 Excellence Day 2024

All about Success – Ein Tag voller Innovationen, Standardisierung und KI

Der GS1 Excellence Day am 13. Juni 2024 im Kursaal Bern verspricht nebst inspirierenden Vorträgen und anregenden Diskussionen vor allem eins: Praxiseinblicke, Erfahrungsberichte und Erfolgsgeschichten von nationalen und internationalen Branchenexpert:innen.

So lässt uns der ehemalige NASA-Wissenschaftsdirektor Prof. Dr. Thomas Zurbuchen einen Blick hinter die Kulissen der weltbekannten US-amerikanischen Weltraumorganisation erhaschen und teilt einige interessante Lektionen rund um Innovation und Standardisierung. Davon gibt es sicherlich viele, schliesslich leitete der NASA-Ehemalige zahlreiche Weltraummissionen in dieser Funktion.

Dazu passen dann gleich auch die Themenbereiche KI und Plattformökonomie und deren Chancen für die Wirtschaft, die Dr. Holger Schmidt, Experte für digitale Ökonomie, den Teilnehmenden näherbringen wird.

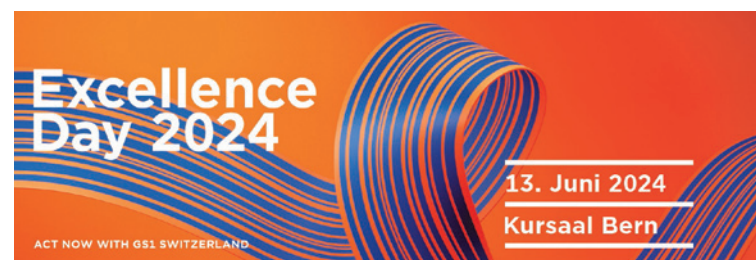
In parallel stattfindenden Sessions zu den Branchen Konsumgüter/Retail, Gesundheitswesen, Logistik und Technische Industrien haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, noch vertiefter in aktuell relevante Themenbereiche einzutauchen und sich zu branchenspezifischen Themen auszutauschen.

Für etwas Abwechslung vor der grossen Award Night sorgt das Duo Krogerus & Tschäppeler an der Kreidetafel. Auf lustige Art und Weise brechen sie komplexe Sachverhalte auf und zeigen in wenigen Strichen, dass diese eben doch nicht so komplex sind – ganz nach dem Motto: Decision-making made easy.

Durch das Programm, das reichlich Platz für Networking lässt, und die anschliessende Award Night führt Moderator Tobias Müller, der unter anderem auch das SRF-Wissensmagazin «Einstein» moderiert.



Seien Sie am diesjährigen GS1 Excellence Day dabei und sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket.



Personal

Attraktive Arbeitskultur bei GS1 Switzerland

Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr konnten wir die Unternehmenskultur im Rahmen der Strategie weiter ausbauen und festigen. Die Ideenvielfalt der Mitarbeitenden ist eine treibende Kraft für unseren Erfolg.



Wir pflegen eine Unternehmenskultur, geprägt von Offenheit, Zukunftsausrichtung und kundenorientiertem Handeln. Respekt, Verantwortungsbewusstsein und lösungsorientierte Herangehensweise sind zentral.

Offen und international vernetzt

Unsere vielfältige Belegschaft bildet die Grundlage für das Entstehen innovativer Ideen. Durch die Diversität der Mitarbeitenden, ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven entsteht ein kreatives Umfeld, das die Entwicklung von Lösungen begünstigt.

Ziel ist es, als moderner Arbeitgeber Talente anzuziehen und nachhaltige Karriereoptionen zu bieten. Mit flexiblen Arbeitsstrukturen, umfassender Weiterbildungsförderung und attraktiven Zusatzleistungen stärken wir unsere Unternehmenskultur nachhaltig. Das international vernetzte Arbeitsumfeld sorgt für ständig neue und interessante Austauschmöglichkeiten.

Flexibel und lösungsorientiert

Bei GS1 Switzerland legen wir grossen Wert auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden, wobei unsere Unternehmenskultur tief in den Werten verwurzelt ist. Unsere Werte umfassen eine offene und zukunftsorientierte Denkweise und wir agieren stets kunden- und zielorientiert.

Wir fördern eine offene Diskussionskultur, die in der Verantwortung bewusst wahrgenommen wird. Respekt und gegenseitige Unterstützung sind für uns grundlegend, ebenso wie die lösungsorientierte Herangehensweise an Herausforderungen.

Unsere Unternehmenskultur wird durch folgende Angebote gestärkt:

- Selbstständige Arbeitsorganisation mit hoher Flexibilität
- Unterstützung und Förderung der persönlichen und beruflichen Weiterbildung
- Ermöglichung von Teilzeitarbeit
- Vielfältige Zusatzleistungen wie Lunch- und Reka-Checks, Halbtax-Abonnement, Pauschalbetrag für mobiles Arbeiten
- Sehr gute Sozialleistungen sowie verschiedene Wahlmöglichkeiten bei der Pensionskassenplanung

Der Aufbau einer Unternehmenskultur erfordert Zeit, Engagement und Kontinuität. Es ist wichtig, dass die Kultur in den täglichen Aktivitäten und Entscheidungen des Unternehmens gelebt wird.

Livia Binggeli, Head of Human Resources



Von den 55 Mitarbeitenden per 31.12.2023 sind **23 Frauen** und **32 Männer**.



58 Prozent arbeiten Teilzeit.



Das Durchschnittsalter beträgt **43 Jahre**.

Im Rahmen unserer Unternehmenskultur teilen drei Mitarbeitende ihre persönlichen Eindrücke und Erfahrungen für einen tieferen Einblick bei GS1 Switzerland.



Die Förderung von persönlicher Weiterbildung wirkt unterstützend

«Bei GS1 Switzerland fühle ich mich wirklich wertgeschätzt. Die offene Diskussionskultur und die Möglichkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen, ermöglichen es mir, proaktiv an der Gestaltung unserer Arbeitsumgebung mitzuwirken. Die Förderung individueller Weiterbildung und die Flexibilität in der Arbeitsorganisation unterstützen mich nicht nur in meiner beruflichen, sondern auch in meiner persönlichen Entwicklung.»

Sezer Özkan, Product Management & Development

Effektivität und Work-Life-Balance durch Flexibilität

«Die Flexibilität, die GS1 Switzerland den Mitarbeitenden bietet, ermöglicht es mir, meine Arbeit effektiv zu erledigen, ohne dabei die Balance zwischen Beruf und Familie aus den Augen zu verlieren. Die Remote-Arbeitsoptionen und die Möglichkeit zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung haben meine Produktivität gesteigert und meine Lebensqualität verbessert.»

Marilyne Filliger, Lead Competence Center Category Management



Wertvolle Ressourcen, Agilität und Innovationskraft

«Die moderne Infrastruktur und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten mit einem sehr kompetenten Team sind für mich als IT-Leiter von unschätzbarem Wert. Die lösungsorientierte Herangehensweise bei Problemen und die Fortsetzung des Wandels zur agilen Entwicklungsmethode ermöglichen es uns, Herausforderungen effektiv zu bewältigen und innovative Lösungen voranzutreiben.»

Jan Krebs, Head of IT

Jahresrechnung

Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	51	51
Post	16560	20255
Bank	535968	1708325
Wertschriften	4507490	4275488
Wertschwankungsreserve	-470000	-470000
Forderungen aus L+L	328862	522695
Übrige kurzfristige Forderungen	29142	190877
Nicht fakturierte Dienstleistungen	0	13265
Aktive Rechnungsabgrenzung	643575	483263
Umlaufvermögen	5591647	6744219
Finanzanlagen (Mietzinskaution)	200439	200070
Sachanlagen	641066	817543
Immaterielle Werte	1230163	736720
Anlagevermögen	2071668	1754333
Total Aktiven	7663315	8498552

Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus L+L	351072	672435
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8281	6109
Passive Rechnungsabgrenzung	977165	982929
Kurzfristiges Fremdkapital	1336518	1661473
Rückstellungen	100000	100000
Langfristiges Fremdkapital	100000	100000
Fremdkapital	1436518	1761473
Vermögen per 01.01.	6737079	7472444
Jahreserfolg	-510282	-735365
Eigenkapital	6226797	6737079
Total Passiven	7663315	8498552

Erfolgsrechnung (in CHF)

Ertrag	2023	2022
Mitgliedschaft und Nutzung GS1 System	7 132 460	6 907 864
Development & Operations	983 749	1 112 788
Bildung	3 586 324	3 476 627
Marketing & Events	295 699	458 870
Industry Engagement	803 209	719 190
Clubs	83 980	80 624
Diverse Erträge	3 204	5 529
Debitorenverluste	-36 516	-5 381
Nettoerlöse L+L	12 852 109	12 756 110
Aufwand	2023	2022
Mitgliedschaft und Nutzung GS1 System	-422 999	-420 950
Development & Operations	-654 655	-386 662
Bildung	-1 994 295	-2 067 318
Marketing & Events	-557 525	-530 132
Industry Engagement	-462 615	-550 293
Clubs	-42 855	-47 737
Direkter Aufwand L+L	-4 134 944	-4 003 091
Bruttoergebnis	8 717 165	8 753 019
Personalaufwand	-7 136 177	-6 831 982
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-1 007 723	-1 067 975
Übriger Betriebsaufwand	-639 876	-587 747
Abschreibungen	-627 428	-496 830
Betriebsergebnis	-694 039	-231 516
Betriebsfremder Ertrag	480	1 980
Betriebsfremder Aufwand	-2 388	-2 388
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-1 908	-408
Finanz- und Wertschriftenaufwand	-42 193	-532 304
Finanz- und Wertschriftenertrag	208 580	26 015
Finanzergebnis	166 387	-506 289
Ergebnis vor Sonderaufwendungen	-529 561	-738 213
Ausserordentlicher Ertrag	28 065	6 772
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	28 065	6 772
Jahresergebnis vor Steuern	-501 496	-731 440
Direkte Steuern	-8 787	-3 924
Jahresergebnis	-510 282	-735 365

Anhang zur Jahresrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angewandte Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss der Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Im Vorjahr wurden aus Gründen der Steigtigkeit Umgliederungen vorgenommen, ohne das Jahresergebnis anzupassen. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend umschrieben:

Wertschriften

Die kurzfristig gehaltenen Wertschriften werden zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, wird eine Schwankungsreserve (Wertberichtigung) gebildet.

Sachanlagen/Immaterielle Werte

Die Anlagevermögen werden linear über folgende Zeiträume abgeschrieben:

Mobilier & Einrichtungen	10 Jahre
EDV-Anlagen	3 Jahre
Immaterielle Werte	5 Jahre

Umsatz

Die Umsatzerlöse werden bei Erbringung der Dienstleistung erfasst.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Allgemeine Angaben

Firma	Verein GS1 Schweiz
Rechtsform	Verein
Sitz des Unternehmens	Bern

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr über 10, aber unter 50 Personen.

Verpflichtungen gegenüber Pensionskasse

Per 31.12.2023 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung von CHF 33870 (2022: Guthaben von CHF 140193).

Nettoauflösung von stillen Reserven

Per 31.12.2023 wurden keine stillen Reserven aufgelöst (2022: CHF 366000).



Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Kategorie	2023	2022
Mobiliar und Einrichtungen	249 120	310 500
EDV-Anlagen und -Geräte	55 346	52 843
Geschäftsräumlichkeiten	336 600	454 200
Total	641 066	817 543

Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Kategorie	2023	2022
Software	5 993	25 900
GS1 Digital (Weiterentwicklung ERP/Digitalisierung)	268 670	386 470
GS1 Digital Bildung (Entwicklung Digitale Plattform Bildung)	955 500	324 350
Total	1 230 163	736 720

Offenlegung weiterer Verpflichtungen

Mietverträge, die nicht innerhalb eines Jahres kündbar sind:

Engagement	Mietdauer von	bis	Restbetrag 2023	Restbetrag 2022
Mietvertrag: Monbijoustrasse 68, Bern	01.10.2020	30.09.2025	687 246	1 027 689
Canon Mietvertrag: CH-1503366-OKL	22.07.2020	21.07.2025	2 942	4 850
Canon Mietvertrag: CH-1503367-OKL	22.07.2020	21.07.2025	2 868	4 728
Canon Mietvertrag: CH-1503375-OKL	22.07.2020	21.07.2025	1 943	3 203

Nicht frei verfügbare Aktiven

Mietkaution von CHF 200 439 (inkl. Zins)

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Positionen	2023	2022
Rückvergütung Versicherungsleistungen	4 306	5 473
Rückvergütung aus Nachlassdividenden	22 877	371
Diverse periodenfremde Erträge	882	928
Total	28 065	6 772

Kommentar zur Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven

Flüssige Mittel und Wertschriften (-TCHF 944)

Die kurzfristig verfügbaren Mittel (Kasse, Postkonto, Bank und Wertschriften) betragen am Bilanzstichtag insgesamt TCHF 4590 (31.12.2022: TCHF 5534). Der Wertschriftenbestand per Bilanzstichtag liegt um TCHF 232 über dem Vorjahr. Die Wertschwankungsreserve wurde nicht verändert (Vorjahr -TCHF 150).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-TCHF 194)

Die Summe der Bruttoforderungen über TCHF 520 ist per Stichtag um TCHF 191 wertberichtigt.

Der Bilanzwert der Forderungen beinhaltet lediglich Positionen in Landeswährung. Die Wertberichtigung erfolgte nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie in den Vorjahren.

Die Berechnung des Delkredere auf Debitoren erfolgte nach den folgenden Grundsätzen:

• Ausstände bis 90 Tage	5%
• Ausstände von 91-180 Tagen	25%
• Ausstände von 181-270 Tagen	50%
• Ausstände von 271-365 Tagen	75%
• Ausstände von >365 Tagen	100%

Übrige kurzfristige Forderungen (-TCHF 161)

Die Position beinhaltet in erster Linie das Guthaben gegenüber der Verrechnungssteuer (TCHF 20) und MWST (TCHF 3) sowie übrige Forderungen (TCHF 6).

Nicht fakturierte Dienstleistungen (-TCHF 13)

Die per Stichtag erbrachten Leistungen, welche noch nicht abgerechnet wurden, sind in die aktive Rechnungsabgrenzung eingegliedert worden und werden nicht mehr separat ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung (+TCHF 160)

Diese Position beinhaltet in erster Linie den Ertrag von TCHF 450, der aus den Subventionen der eidgenössischen Prüfungen erwartet wird. Weiter sind rund TCHF 174 (Vorjahr TCHF 125) für vorausbezahlte Aufwendungen, die ganz oder teilweise der nächsten Periode zu belasten sind, aktiviert. Die wertmässige Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung ist einerseits auf ein

zusätzlich subventioniertes Projekt im Zusammenhang mit der neuen Prüfungsverordnung und andererseits auf reguläre, geschäftsbedingte Abgrenzungen zurückzuführen.

Anlagevermögen (+TCHF 317)

Der Wert der Finanzanlage (Mietzinskaution) ist gegenüber dem Vorjahr nur um den Zinsertrag verändert.

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Investitionen in Sachanlagen getätigt worden. Anschaffungen haben lediglich im Bereich «EDV-Anlagen und Geräte» stattgefunden (TCHF 54).

• Sachanlagen am 01.01.2023 -

Nettobuchwerte	TCHF	818
• Investitionen Mobiliar und Einrichtungen	+TCHF	0
• Investitionen EDV-Anlagen und Geräte	+TCHF	54
• Investitionen Geschäftsräumlichkeiten	+TCHF	0
• Ordentliche Abschreibungen	-TCHF	231

• Sachanlagen am 31.12.2023 TCHF 641

Den mobilen Sachanlagen sind total TCHF 113 Wertberichtigungen zuzuordnen, während den immobilien Sachanlagen (Geschäftsräumlichkeiten) Abschreibungen im Umfang von TCHF 118 belastet wurden.

In der Berichtsperiode sind mit TCHF 890 wesentliche Investitionen für das Projekt «Tortuga» getätigt worden.

• Immaterielle Werte am 01.01.2023 -

Nettobuchwerte	TCHF	737
• Investitionen GS1 Digital - Agil-IT	+TCHF	0
• Investitionen GS1 Digital - Blackpearl	+TCHF	0
• Investitionen GS1 Digital - Tortuga	+TCHF	890
• Abschreibungen	-TCHF	397

• Immaterielle Werte am 31.12.2023 TCHF 1230

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-TCHF 321)

Diese Position beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr keine offenen Posten aus den Projekten mehr und pendelte sich somit wieder in die Werte der vorderen Geschäftsjahre ein.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (+TCHF 2)

Die Position der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhaltet die per Stichtag geschuldeten Restanzen gegenüber der Quellensteuer und weist gegenüber dem Vorjahr keine grossen Veränderungen auf.

Passive Rechnungsabgrenzung (-TCHF 6)

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet einerseits Erträge, die ganz oder teilweise der nächsten Periode gutzuschreiben sind. Dieser Bestand aus erhaltenen Erträgen des Folgejahres beträgt TCHF 326.

Andererseits werden hier ausstehende Kosten aus Leistungsbezügen der Berichtsperiode bilanziert, die noch nicht eingetroffen sind. Wesentlich bilanzierte Geschäftsfälle sind Auslagen aus vertraglichen Zuwendungen an das Management Board (TCHF 104). Weiter sind Kosten im Zusammenhang mit Dozentenabrechnungen (TCHF 30) hier ausgewiesen.

Zudem werden seit dem Geschäftsjahr 2023 die Rückstellungen der Ferien- und Überzeitguthaben (TCHF 175) und Steuern (TCHF 3) in der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Arbeitgeberbeitragsreserve (nicht bilanziert)

GS1 Switzerland verfügt über eine nicht bilanzierte Arbeitgeberbeitragsreserve von TCHF 641, die per Stichtag 31.12.2023 bei der Vita Sammelstiftung angelegt ist.

Wesentliche Erläuterungen zur Erfolgsrechnung für das Jahr 2023 (1. Januar bis 31. Dezember)

Ertrag

Die Erträge von GS1 Switzerland setzen sich aus Mitgliedschaftsbeiträgen und Umsätzen für Dienstleistungen zusammen. In der Berichtsperiode wurde ein Nettoumsatz von TCHF 12852 erzielt, was gegenüber dem Vorjahr einem Mehrumsatz von TCHF 96 entspricht.

Zusammensetzung der Einnahmen	2023	2022
Einfache Mitgliedschaft	18%	18%
Mitgliedschaft für die Teilnahme am GS1 System	37%	37%
Erträge aus dem Expertenkreis Bildung (inkl. Seminare)	28%	27%
Erträge aus dem Expertenkreis Marketing & Events	2%	3%
Übrige Erträge aus dem Expertenkreis Industry Engagement	7%	6%
Übrige Erträge aus dem Expertenkreis Development & Operations	8%	9%

Die Einnahmen für Mitgliedschaft und Nutzung des GS1 Systems liegen um TCHF 224,6 über dem Vorjahr. Das Wachstum beruht weiterhin auf den Pfeilern der Konsumgüterbranche - insbesondere mit Start-ups (Mitgliederkategorie 1) - und im Bereich des Gesundheitswesens. Die restlichen Umsätze im Expertenkreis Development & Operations liegen im Vorjahresvergleich um TCHF 129 tiefer. Dies ist hauptsächlich aus Minderumsätzen und höheren Abgrenzungen aus den Verkäufen der 100000er-GCP-Nummernkreise zu erklären.

Der Umsatz aus dem Expertenkreis GS1 Bildung hat in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um TCHF 110 zugenommen. Insbesondere verzeichnete GS1 Switzerland im Bereich der Lehrgänge einen Zuwachs an Anmeldungen und konnte so den Umsatz entsprechend kompensieren. Im Bereich der Prüfungen hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Einfluss auf das Ergebnis des Expertenkreises Events haben hauptsächlich die Excellence Days sowie die Studienfahrt. Gesamthaft resultiert in der Berichtsperiode ein Minderumsatz von -TCHF 156 gegenüber dem Vorjahr. Zurückzuführen ist der Umsatzrückgang in erster Linie auf die Neuausrichtung der Excellence Days und den Wegfall der Studienfahrt.

Die restlichen Umsätze im Expertenkreis Industry Engagement liegen um TCHF 87 über dem Vorjahreswert. Der Berichtsperiode 2023 sind Debitorenverluste von TCHF 37 belastet. Dieser Posten setzt sich aus erlittenen Verlusten auf Debitorenguthaben von TCHF 14 und aus der Erhöhung des Delkredere um TCHF 23 zusammen.

Aufwand

Der Kostenblock um den direkten Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 132 gestiegen. Insbesondere sind die Mehrkosten aus dem Bereich Development & Operations bei den Projekten firstbase und MyGS1 auszumachen. Hingegen konnten im Bereich Industry Engagement beim Projekt trustbox und in der Bildung bei den Prüfungen Minderkosten verzeichnet werden. Im Verhältnis zum Umsatz hat sich die Intensität nur unwesentlich verändert. Mit 32,2% liegt der Wert 0,8% über dem Vorjahr.

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 304 gestiegen. Die Mehrkosten sind im Wesentlichen auf generelle Lohnanpassungen zurückzuführen. Die FTEs haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand liegt gegenüber dem Vorjahr gesamthaft um TCHF 60 tiefer. Hauptsächlich wurden gegenüber dem Vorjahr weniger IT-Projektkosten aus der Bildung der Erfolgsrechnung belastet. Dafür sind Mehrkosten bei den generellen Lizenzgebühren entstanden.

Die Position übriger Betriebsaufwand umfasst Raumkosten, Unterhalt und Reparaturen, Versicherungen und übrige Betriebsaufwendungen. In diesem Kostenblock sind im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft TCHF 52 Mehrkosten angefallen. Diese sind hauptsächlich auf die steigenden Miet- und Nebenkosten zurückzuführen.

Die Abschreibungen liegen TCHF 131 über dem Vorjahr – insbesondere sind erneut höhere Abschreibungskosten aus Bildungsprojekten entstanden.

Der Finanzerfolg fällt im Vorjahresvergleich um TCHF 673 besser aus. Unser Anlagenportfolio verzeichnete im Berichtsjahr einen Kursgewinn von TCHF 165. Die Wertschwankungsreserve wurde im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Die Position ausserordentlicher Erfolg umfasst hauptsächlich ausserordentliche Erträge aus Versicherungsleistungen wie auch Nachlassdividenden.

Die Buchhaltung schliesst mit einem Verlust von TCHF 510.



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Vereins GS1 Schweiz, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung) des Vereins GS1 Schweiz für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des inter-

nen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Joël Egger
Zugelassener
Revisionsexperte

Bern, 11. April 2024



Intensive und wertvolle Arbeit der Gremien

Jedes Jahr leisten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Mitgliedsorganisationen wertvolle Arbeit in unseren Fachbeiräten, Fachgruppen und Arbeitsgruppen. Sie bringen die Aussensicht der Mitglieder ein, unterstützen die Geschäftsleitung von GS1 Switzerland bei strategischen Fragestellungen und erarbeiten Fachpublikationen oder Empfehlungen.



«Die Gremien sind die Innovationskraft, die unsere Standards und Prozesse kontinuierlich an die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen unserer Mitglieder anpasst und weiterentwickelt. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.»

Jörg Mathis, CEO

Fachbeirat Konsumgüter/Retail

Der Fachbeirat, bestehend aus GS1 Mitgliedern, fungiert als Lenkungsorgan für die Geschäftsstelle und legt die Schwerpunktthemen fest. Im Mittelpunkt stehen die GS1 Standards, Prozesse und Projekte sowie deren Entwicklung, Verbreitung und praktische Anwendung in den Geschäftsprozessen in der Schweiz und in Liechtenstein.

Leitung

Jonas Batt
Head of Industry Engagement Consumer Goods/Retail

Mitglieder

Coop Genossenschaft, Simone Sporing
Emmi Schweiz AG, Christian Schenk
Feldschlösschen Getränke AG, Reto Blüggel
GS1 Switzerland, Bruno Kiser
GS1 Switzerland, Marc Schneider
Herbert Ospelt Anstalt, Reto Siegenthaler
Hero AG, Nicole Huber
Migros-Genossenschafts-Bund, Marc Inderbitzin
Nestlé Suisse SA, Antje Shaw
OTTO'S AG, Stefan Thomet
SPAR Management AG, Daniel Beernink
Unilever Schweiz GmbH, Priyange Fernando
Volg Konsumwaren AG, Ruedi Abderhalden
Volg Konsumwaren AG, Mario Martins
Wander AG, Fredy Jäggi

Fachbeirat Gesundheitswesen

Der Fachbeirat Gesundheitswesen setzt sich für die Einführung der GS1 Identifikations- und Kommunikationsstandards im Gesundheitswesen ein. Er verfolgt das Ziel, die Patientensicherheit zu verbessern und die Abläufe in der Lieferkette zu optimieren.

Leitung

Anne van Berkel Meier
Head of Industry Engagement Healthcare

Mitglieder

Alloga AG, Roy Siegenthaler
Etat de Genève, Nathalie Vernaz
Luzerner Kantonsspital, Dr. Katharina Bracher
Mathys (Schweiz) AG, Thomas Schärer
Pistor AG, Harald Schatzl
Post CH AG, Daniel Giger
Praxisklinik Rennbahn AG, Rolf Hochuli
Experte GDP Pharmaindustrie, Sven Inäbnit
Teva Pharma AG, Marco Gähler
Teva Pharma AG, Franz von Heeren
Universitätsspital Basel, Kevin Zimmermann
Universitätsspital Zürich, Alexander Soland
Voigt AG, Markus Wicki

Fachbeirat Logistik

Der Fachbeirat Logistik unterstützt die Entwicklung von Lösungen und Konzepten für die Logistik sowie die Sicherstellung des benötigten Fachpersonals in diesem Bereich. Der Beirat befasst sich mit Themen wie urbane Logistik, Flottenmanagement, Lagerverwaltung, Digitalisierung, Ein- und Mehrweggebinde sowie nachhaltige Logistik.

Leitung

Jan Eberle
Head of Industry Engagement Transport & Logistics

Mitglieder

Camion Transport, Guido Widrig
Cargo 24, Robert Einstein
Competec, Daniel Kindler
Coop, Christoph Eigenmann
DHL Fright, Michael Indlekofer
Emil Egger, Markus Egger
Emmi AG, Markus von Ballmoos
Fiege, Marcel Boccali
Galliker, Philipp Galliker
Gebr. Weiss, Michael Trommer
Gilgen Logistics, Daniel Gilgen
GS1 Switzerland, Bruno Kiser
Krummen Kerzers, Peter Krummen
Linde, Rolf Huber
Logistikbasis der Armee, Thomas Gygax
Migros, Steffen Mengel
Mobilog AG, Beat Jaeggi
Planzer, Patrik Meier
Post Logistics, Remo Marbot
SBB Cargo, Peter Blohm
Schöni, Beat Zimmermann
Swissconnect, Christoph Masoner
Swisslog, Heinrich Lüthi

Fachbeirat Westschweiz

Der Fachbeirat Westschweiz ist Bestandteil des gesamten Netzwerks von GS1 Switzerland. Sein Hauptaugenmerk liegt auf der Förderung des Supply Chain Managements in der französischen Schweiz, dem Aufbau von Netzwerken und der Verbindung zwischen GS1 Switzerland und den Anwendern in der Region.

Leitung

Yannick Huguenin
Representative Western Switzerland

Mitglieder

aroundData consulting, Nadim Wardé
Breitling, José Lopez
Camion Transport SA, CTL Léman, Sylvain Galé
Coop Genossenschaft, Sébastien Jacquet
eeproperty SA, Alain Jouffrey
EGL Conseils SA, Philippe Wieser
Fondation pour les terrains industriels de Genève (FTI), Jacques Cottet
Galliker Transport AG, Peter Ballmer
GS1 Switzerland, Tim Robel
HEG – Haute école de gestion Arc, Karine Doan
Hôpitaux Universitaires de Genève, Thierry Ernault
Labatec-Pharma SA, Muriel Xatard
Nestlé Nespresso SA, Daniel Costa
Nestlé Suisse SA, Bernard Quenies
Société Coopérative Migros Genève, Thierry Kensicher
Solid Solutions en identifications, Yves Alimi
STELOG SA, Stéphane Stegmüller
Swatch Group SA, Michaël Snijders

Fachgruppe Category und Demand Management

Durch Anwendung der GS1 Standards und unter Einbeziehung kollaborativer Methoden werden unterschiedliche Abläufe im Demand- und Category Management optimiert und standardisiert. Auf diese Weise entsteht ein gemeinsames und umfassendes Verständnis der Prozesse.

Leitung

Marilyne Filliger
Lead Competence Center Category Management

Mitglieder

Emmi Schweiz AG, Kathrin Jöri
Emmi Schweiz AG, Chiara Iten
Handelsverband.swiss, Bernhard Egger
Hilcona AG, Simone Brosy
Migros-Genossenschafts-Bund, Chantale Ryf
Mövenpick Holding AG, Steffen Rutter
Spar Handels AG, Bernhard Schwendinger
Transgourmet AG, Pierre-Yves Kolly
Unilever Schweiz GmbH, Florian Schwarz
Volg Konsumwaren AG, Ruedi Abderhalden
Wander AG, Patrick Zahnd

Fachgruppe Digital Commerce

Die Fachgruppenmitglieder entwickeln Handbücher und Empfehlungen, die den spezifischen Anforderungen und aktuellen Entwicklungen im E-Commerce gerecht werden. Ihre Arbeit trägt dazu bei, das GS1 System und standardisierte Prozesse am Markt bedarfsgerecht vorzubringen und zu stärken.

Leitung

Gregor Mueller
Industry Engagement Manager Consumer Goods/Retail

Mitglieder

Asmas Verband Sportfachhandel Schweiz,
Peter Bruggmann
ATS-Tanner Banding Systems AG, Thomas Weber
Brütsch/Rüegger Werkzeuge AG, Daniel Iordache
Chris Sports AG, Christoph Luginbühl
Die Schweizerische Post, Lombris Stephan
Die Schweizerische Post, Philippe Mettler
Digitec Galaxus, Oliver Rinderknecht
EM - Elektro Material AG, Pascal Willi
Goldener das Modehaus, Michael Goldener
Handelsverband.swiss, Patrick Kessler
Hilcona AG, Simone Brosy
Hilcona AG, Kristian Kubli
Hilcona AG, Patrick Schweizer
ISA Bodywear, Christian Sallmann
Läderach AG, Remo Gisler
Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Matea Veselcic
Manor AG, Silvia Auerswald
Meier Tobler AG, Heinz Bösiger
Microspot/Interdiscount, Daniel Augustin
Migros-Genossenschafts-Bund, Philipp Schnell
Nestlé, Sebastian Polzer
Orell Füssli, Martin Jenny
Unilever Schweiz GmbH, Marco Matti
Universität Fribourg, Prof. Dr. Dirk Morschett
Vanderlande Distribution, Peter Spycher
Vogel Group, Bernhard Bärtschi
Wander AG, Corinne Marti

Fachgruppe Supply Chain Management Pharma

Die Mitglieder der GS1 Fachgruppe Supply Chain Management Pharma entwickeln Handbücher und Empfehlungen zur Förderung und Erleichterung der Digitalisierung in der Pharma Supply Chain. Die Fachgruppe behandelt folgende Themen: Identifikation und Kennzeichnung von Medikamenten, Austausch von Stammdaten, Sicherheit vor Fälschungen von Medikamenten sowie die Anwendung der GS1 Standards im Umgang mit klinischen Studien.

Leitung

Etienne Hueber
Industry Engagement Manager Healthcare

Co-Leitung

Anne van Berkel Meier
Head of Industry Engagement Healthcare

Mitglieder

Bacthera AG, Mirza Bidzevic
Galexis, Joachim Schuppe
Kantonsapotheke Zürich, Ulrike Dannecker
Kantonsspital Aarau AG (GSASA-Vertreter),
Isabelle Stäger
Mepha Pharma AG, Ivan Ivankovic
Sandoz Pharmaceuticals AG, Witold Kryska
Universitätsspital Basel (GSASA-Vertreter),
Jörg Stockert
Voigt AG, Rafael Delle Fave

Fachgruppe Supply Chain Management Verbrauchsmaterialien, Medizinprodukte und Objekte

Die Fachgruppe fördert die Akzeptanz sowie die Umsetzung der durch die ehemalige Fachgruppe Beschaffung im Gesundheitswesen erarbeiteten Grundlagen. Im Fokus der Fachgruppe stehen die Grundsätze der Digitalisierung, eine gemeinsame Semantik, einheitliche Standards und Interoperabilität.

Leitung

Anne van Berkel Meier
Head of Industry Engagement Healthcare
Etienne Hueber
Industry Engagement Manager Healthcare

Co-Leitung

Thomas Sidler, Johnson & Johnson AG,
Co-chair Industrie
Philipp Büchner, Kantonsspital Winterthur,
Co-chair Spital

Mitglieder

B. Braun Medical AG, Adrian Michel
 Cosanum AG, Patrick Wirz
 Hirslanden AG, Eugenio De Biasio
 IVF Hartmann AG, Edward Mulder
 Kantonsspital Aarau, Thomas Binz
 Kantonsspital Graubünden, Martin Zurburg
 Kantonsspital St. Gallen, Jerry van Neijenhof
 Kantonsspital Winterthur, Philipp Büchner
 Luzerner Kantonsspital, Philippe Linder
 Mathys Ltd., Mathias Schaller
 Medartis AG, Stefanie Griner
 Medtronic (Schweiz) AG, Marc Lesniak
 Mölnlycke Health Care AG, Curt Attardo
 Roche Diagnostics (Schweiz) AG, Andreas Bättig
 Solothurner Spitäler, Anna Caniglia-Schöni
 Spital STS AG Thun, Martin Gut
 Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG,
 Martin Brunner
 Universitätsspital Basel, Peter Zettel
 Universitätsspital Inselspital Bern, Nicolas Gfeller
 Universitätsspital Zürich, Alex Kollbrunner

Fachgruppe Standards

Die Fachgruppe widmet sich den aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von GS1 Standards für die Supply Chain, einschliesslich Point of Sale. Bei Bedarf werden Empfehlungen für die Schweiz erarbeitet. Behandelt werden auch globale Änderungsanträge zu AIDC- und EDI-Standards. Auch werden innerhalb der Fachgruppe Entscheide über nationale Änderungsanträge in den Bereichen AIDC und EDI getroffen.

Leitung

Michel Ottiker
 Senior Standards Expert GS1 System

Mitglieder

Bel Suisse SA, Alain Oster
 Bell Schweiz AG, Jürgen Schmidle
 Bell Schweiz AG, Michael Thüning
 Brauerei Locher AG, Sepp Koch
 Chemia Brugg AG, Mike Vogel
 Coca-Cola HBC Schweiz AG, Mario Rocco
 Coca-Cola HBC Schweiz AG, Rosa Sepa
 Coca-Cola HBC Schweiz AG, Benjamin Zumsteg
 Coop Genossenschaft, Simone Sporing
 Coop Genossenschaft, Patrick Zuber
 CSB-SYSTEM AG Schweiz, Otto Hunziker
 Denner AG, Jochen Dinkel
 Electrolux AG, Marco Sturm
 Emmi Schweiz AG, Alessandro Mastrogiovanni

Emmi Schweiz AG, Stephan Schuler
 Erbo AG, Livio Mutter
 GS1 Switzerland, Jonas Batt
 Herbert Ospelt Anstalt, Reto Siegenthaler
 Kambly SA, Thomas Frey
 Krummen Kerzers AG, Peter Krummen
 Loeb AG Bern, Reto Maurer
 Markant Syntrade Schweiz AG, Pascal Schwendener
 Migros-Genossenschafts-Bund, Marcel Ducceschi
 Migros-Genossenschafts-Bund, Jangchup Tsechung
 OPTREL AG, Peter Deutsch
 Post CH AG, René Tausendfreund
 SPAR Management AG, Daniel Stojcevic
 Swisscofel, Roger Maeder
 Traco Electronic AG, Jürgen Eichenberger
 Trisa Accessoires AG, Lukas Fischer
 Valora Schweiz AG, Julian Ginter
 Valora Schweiz AG, Vanessa Nieto
 Volg, Janik Fuchs
 Volg Konsumwaren AG, Mario Martins
 Wander AG, Fredy Jäggi

**Fachgruppe Stammdaten
Konsumgüter/Retail**

Eine reibungslose Abwicklung von Prozessen wie Bestellungen, Bestandsführung und Rechnungsstellung ist nur dann möglich, wenn die Stammdaten korrekt sind und automatisiert verarbeitet werden können. Die Fachgruppe entwickelt Empfehlungen für die optimale Verwaltung von Stammdaten entlang der gesamten Lieferkette, angefangen beim Produzenten bis hin zum Konsumenten.

Leitung

Cornelia Willutzki
 Senior Standards Expert GS1 System

Co-Leitung

Stephan Schuler, Emmi Schweiz AG,
 Vertreter Industrie
 Matteo Calcio-Gandino, Coop Genossenschaft,
 Vertreter Handel

Mitglieder

A. Vogel AG, Kushtrim Musa
 Bell Schweiz AG, Michael Thüning
 (Vertretung Jan Schemmer)
 Coca-Cola HBC Schweiz AG, Angelina Arnold
 Coop Genossenschaft, Matteo Calcio-Gandino
 (Vertretung Sascha Noller)
 CSB-SYSTEM AG Schweiz, Otto Hunziker
 Dr. Oetker AG, Fritz Müller
 Eisberg AG, Aferdita Sokolaj

Emmi Schweiz AG, Stephan Schuler
(Vertretung Jürg Hofer)
Haco AG, Matthias Wüthrich
Herbert Ospelt Anstalt, Kletus Dörig
Hero AG, Fabian Fischer
Hilcona AG, Robert Fröschl
Hochdorf Swiss Nutrition Ltd, Tina Steinmann
(Vertretung Karin Bucher)
Hug AG, Renzo Smania (Vertretung Thomas Gisler)
Kambly SA, Matthias Meyer
Lindt & Sprüngli (Int.) AG, Uwe Schieferstein
Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Maria Kredler
(Vertretung Helga Peukert)
Manor AG, Guido Helfenstein
Markant Syntrade Schweiz AG, Nadia Dahmane
(Vertretung Manfred Jürgens)
Migros-Genossenschafts-Bund, Karin Kistler
(Vertretung Andreas Bettler)
Nestlé Suisse SA, Alexandre Furderer
Panella Frischgebäck AG, Daniel Moser
Procter & Gamble, Michael Kümmel
Ricola AG, Jochen Layer
SPAR Management AG, Daniel Stojcevic
(Vertretung Daniel Beernink)
Storck (Schweiz) GmbH, Dorith Möbus
(Vertretung Tom Eric Schmidt)
Unilever Schweiz GmbH, Raphael Fischer
Valora Schweiz AG, Carsten Schultz
(Vertretung Martin Schmidt)
Wander AG, Fredy Jäggi (Vertretung Murielle Stauffer)

Fachgruppe Stammdaten Gesundheitswesen

Rückverfolgbarkeit, Fälschungssicherheit und Patientensicherheit haben in der gesundheitlichen Versorgungskette oberste Priorität. Stammdaten übernehmen dabei eine Schlüsselfunktion. Die Fachgruppe pflegt und schärft das Informationsprofil für das Gesundheitswesen, stimmt neue Anforderungen ab und erarbeitet Empfehlungen in Bezug auf Stammdaten. Die Ergebnisse fließen zurück in die Entwicklung der GS1 Standards und der Lösung firstbase healthcare.

Leitung

Cornelia Willutzki
Senior Standards Expert GS1 System

Co-Leitung

Simon Zingg, Insel Gruppe AG,
Vertretung Spital
Marc Lesniak, Medtronic GmbH,
Vertretung Industrie

Mitglieder

Anandic Medical Systems AG, Patrick Fehrlin
(Vertretung Sophie Sutter)
B. Braun Medical AG, Adrian Michel
Hirslanden AG, Peter Kaufmann (Vertretung Thao Tran)
Insel Gruppe AG, Simon Zingg
IVF HARTMANN AG, Gabriele Bosshard bis Mai 2024
(Vertretung Annette Loosen)
Johnson & Johnson AG, Dario Alessandro Dussin
Kantonsspital Aarau, Alexander Volmar
(Vertretung Thomas Binz)
Kantonsspital St. Gallen, Jerry van Neijenhof
Kantonsspital Winterthur, Cornelia Menges
Luzerner Kantonsspital, René Zimmermann
Mathys AG, Cédric Manyoki
Medartis AG, Stefanie Griener
(Vertretung Jelena Steiger)
Medtronic GmbH, Marc Lesniak
(Vertretung Marc van den Camp)
Mölnlycke Healthcare, Curt Attardo
Roche Diagnostics (Schweiz) AG, Stefan Kenel
(Vertretung Luca Rizzo)
Universitätsspital Basel, Thomas Schaffer
(Vertretung Kevin Zimmermann)
Universitätsspital Zürich, Jens Gebauer
(Vertretung Lucien Auer)

Fachgruppe Marketplaces

Die Mitglieder der Fachgruppe untersuchen die Bedürfnisse und aktuelle Herausforderungen der unterschiedlichen Marktteilnehmer. Die Zielsetzung besteht darin, Empfehlungen zu verfassen, die die Trends und Anforderungen für Marktplatzbetreiber, Lieferanten, Marken, Seller/Re-Seller und Logistiker verdeutlichen. Der Fokus liegt darauf, das GS1 System und standardisierte Prozesse voranzutreiben und zu stärken.

Leitung

Gregor Mueller
Industry Engagement Manager Consumer Goods/Retail

Mitglieder

A. Vogel Group, Bernhard C. Baertschi
Chris Sports AG, Christoph Luginbühl
Die Schweizerische Post, Philippe Mettler
Digitec Galaxus, Oliver Rinderknecht
Handelsverband.swiss, Bernhard Egger
Vanderlande Distribution, Peter Spycher

Fachgruppe swissDIGIN

Die Fachgruppe swissDIGIN (swiss Digital Invoice) fördert den elektronischen Rechnungsaustausch (E-Invoicing) zwischen Unternehmen in der Schweiz. Sie engagiert sich für die Vereinfachung von Schnittstellen, die Schaffung von Transparenz und die Reduzierung von Hindernissen im elektronischen Austausch von Rechnungen.

Leitung

Marc Schneider
Director of Development & Operation

Mitglieder

Abacus Research AG, Yvo Aemisegger
Cosanum AG, Patrick Wirz
CSB-SYSTEM AG Schweiz, Otto Hunziker
Descartes STEPcom AG, Marcel Hangartner
Innflow AG, Thomas Hottinger
io-market AG, Christian Hasler
Lyreco Switzerland AG, Marc Schwander
Pagero Switzerland AG, Robert Schulz
PENTAG Informatik AG, Alain Geiger
PostFinance AG, Adrian Sem
Proffix Software AG, Dario Thoma
Quadiant Switzerland AG, Oliver Rauschil
Swisscom (Schweiz) AG - Conextrade, Mike Fäh
Verein eCH, Dominik Jenzer

GHH Bonatrans, Petra Janyšková
Haslerrail, Marcel Hofmann
Identech, Manuel Geeler
Knorr-Bremse, Markus Sachenbacher
Knorr-Bremse, Markus Schumann
Lucchini, Wolfgang Wimmleitner
ÖBB, Christian Gruboeck
ÖBB, Werner Matzinger
Origin-Trail, Branimir Rakic
Pintsch, Guido Boscher
Richard AG Murgenthal, Christoph Odermatt
SBB, Maria Pietro Loderer
SBB, Holger Strietholt
Schaeffler, Florian Gilles
Schaeffler, Walter Preisig
Schweizerische Südostbahn AG, Martin Burkhard
Siemens Mobility, Christine Richter
Siemens Mobility, Andre Truszkowski-Jonas
SKF, Thomas Heege
Smart-Tec, Stefan Scheller
Stadler Bussnang, Moritz Weber
Thales, Wolfgang Messner
Timken GmbH, Philipp Theilmann
Trotec Laser Automation, Natalie Eichinger
TSA, Thomas Bachner
Voestalpine, Markus Diel
Voestalpine, Rainer Lemmler
Wascosa, Markus Vaerst

Fachgruppe D-A-CH Bahnbetreiber und ihre Zulieferer

Die Fachgruppe teilt Erfahrungen und Rückmeldungen aus der Implementierung von GS1 Standards und Prozessen mit allen Beteiligten, um so zu einer Verbesserung beizutragen.

Leitung

Uwe Rüdel
Head of Industry Engagement Technical Industries

Mitglieder

ABB, Giovanni Renna
Alstom, Matthias Jorns
Basler Verkehrsbetriebe (BVB), Rainer Bammerlin
BLS (Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn),
Quentin Sauvagnat
DB, Klaus Brandau
DB, Friederike Loehr
EECC, Nicolas Becker
EECC, Falk Nieder
Feig Electronic, Evelyne Rister
Frauscher, Gerald Buchinger

Fachgruppe Nachhaltige Stammdaten für Bauprodukte

Um eine gemeinsame Basis für eine künftige Branchenlösung zum globalen Austausch von nachhaltigen Produktstammdaten für die Bau- und Immobilien-Industrie zu schaffen, wurde die Gründung einer GS1 Fachgruppe vereinbart.

Leitung

Uwe Rüdel
Head of Industry Engagement Technical Industries

Mitglieder

aroundata consulting, Nadim Georges Wardé
BAUHAUS Fachcentren AG, Simone Gössling
buildup AG, Dani Kuchler
CRB, Roger Staub
CRB, Louis Werthmüller
Creabeton AG, Patrick Horst
ETIM Schweiz, Nicloas Batas-Bjelic
Feller AG, Livio Realini
HG Commerciale, Patricia Wydra
IMUB AG, Hans Rudolf Hauri
Itten+Brechtbühl AG, Arnaud Paquier

Metal Suisse, Andreas Steffes
öbu, Alberto Cerri
Post CH AG, Josef Himmelsbach
Rigips AG, Severin Hartmeier
Rigips AG, Benno Kündig
Saint-Gobain Weber AG, Kevin Triozzi
SBB AG, David Gerner
Sika Service AG, Conradin Hürlimann
swisspor AG, Laurent Caillère
Woodpecker Group AG, Philipp Leibundgut

Arbeitsgruppe Weiterbildung Logistik Westschweiz

Die Arbeitsgruppe Weiterbildung Logistik Westschweiz ist vom Conseil Logistique Suisse Romande beauftragt, sich aktiv für die Neugestaltung des Weiterbildungsangebots von GS1 Switzerland im Bereich Logistik und Supply Chain in der Westschweiz einzusetzen. Das Ziel besteht darin, Weiterbildungsprogramme zu entwickeln und erfolgreich zu implementieren.

Leitung

Yannick Huguenin
Representative Western Switzerland

Mitglieder

Coop Genossenschaft, Sébastien Jacquet
Philippe Wieser
Galliker Transport AG, Peter Ballmer
Nestlé Nespresso SA, Daniel Costa
Société Coopérative Migros Genève, Thierry Kensicher
STELOG SA, Stéphane Stegmüller

Arbeitsgruppe Produktinformationsmanagement (PIM)

Die Arbeitsgruppe Produktinformationsmanagement (PIM) erstellt im Auftrag der Fachgruppe Digital Commerce ein Whitepaper / eine Handlungsempfehlung für PIM und evaluiert eine Wissensplattform. Ziel ist die Förderung von effektivem Produktinformationsmanagement in der digitalen Wirtschaft.

Leitung

Gregor Mueller
Industry Engagement Manager Consumer Goods / Retail

Mitglieder

ASMAS / ANWR-Garant Swiss AG, Mathias Schenk
Chocolats Camille Bloch SA, Susanne Schütz
Chris Sports AG, Christoph Luginbühl
Coop, Patrick Menzi
EM Elektro Material AG, Frank Schmäh
Emmi Schweiz AG, Christian Crapella
Meier Tobler AG, Thomas Hosig
Microsoft, Sebastian Rappen
Migros MGB, Andreas Gerig

Arbeitsgruppe Digitaler Warenfluss

Trotz der Anwendung der GS1 Standards in der Lieferkette entstehen aufgrund fehlerhafter Umsetzung unnötige Probleme. Dies führt zum Umetikettieren von Logistiklabels (SSCC) und zu manuellen Eingriffen. Die Arbeitsgruppe strebt Lösungen an, um den digitalen Informationsfluss entlang der Lieferkette zu optimieren und so die Effizienz im operativen Prozess zu steigern. Die Ergebnisse werden dem Fachbeirat Logistik präsentiert und von diesem freigegeben.

Leitung

Jan Eberle
Head of Industry Engagement Transport and Logistics

Mitglieder

Cargo24, Robert Einstein
Coop, Sascha Scherrer
Fiege, Stefan Waldner
Galliker, Philipp Galliker
GS1 Switzerland, Heinz Graf
Migros Genossenschafts-Bund, Daniel Schuh
Planzer, Joel Meier
Post, Philipp Wohland

In der Gemeinschaft zeigen wir Stärke

Ein aufrichtiges Dankeschön geht an alle unsere grosszügigen Unterstützer. Ihr wertvoller Support ermöglichte es uns, im Jahr 2023 eine Vielzahl fesselnder Veranstaltungen zu realisieren. Durch ihre Unterstützung haben wir nicht nur unsere Marktpräsenz gestärkt, sondern konnten auch als Not-for-profit-Organisation spannende Veranstaltungen, erstklassige Projekte und wegweisende Studien umsetzen – alles im Interesse unserer Kunden und Mitglieder.



«Gemeinsam sind wir stark – nur in der Einheit liegt die Kraft, die es uns ermöglicht, Herausforderungen zu überwinden und Grosses zu erreichen.»

Jörg Mathis, CEO

Für 2023 gilt unser Dank folgenden Firmen:

Excellence Days

Kompetenzpartner



Sponsoren



Swiss Logistics Award

Kompetenzpartner



Supporter



Lean & Green

Patronatspartnerin



Hauptsponsor



Wissenschaftlicher Partner



Partnerverband



Future Retail Conference

Sponsoren



Forum Suisse de Logistique

Kompetenzpartner



Supporter



Sponsoren



SWISSELOG

Logistikmarktstudie Schweiz

Studienpartner



Träger



Future Retail Switzerland

Schirmherrschaft



Wissenschaftlicher Partner



GS1 Switzerland Solution Partner





The Global Language of Business

GS1 Switzerland – The Global Language of Business

Die GS1 Standards bilden branchenübergreifend die globale Sprache für effiziente und sichere Geschäftsprozesse. GS1 Switzerland unterstützt Unternehmen bei der Optimierung ihrer Waren-, Informations- und Werteflüsse und vermittelt praxisnahes Wissen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern erarbeiten wir Standards und Prozessempfehlungen und schaffen Nutzen für alle Beteiligten.

GS1 Switzerland ist ein neutraler Verein mit Sitz in Bern und Teil der in 140 Ländern tätigen Not-for-profit-Organisation GS1.

GS1 Switzerland

Monbijoustrasse 68

CH-3007 Bern

T +41 58 800 70 00

www.gs1.ch

